



Auswertung der Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2008

Durchgeführt von Jasmin Stelzmann

Inhaltsverzeichnis

1. Deskriptive Auswertung der Mitgliederbefragung 2008	4
1.1 Demographische Daten	4
1.2 Dienstleistungen des BLSV	8
1.2.1 Beratungsdienstleistungen	9
1.2.1.1 Bekanntheit und Inanspruchnahme der Beratungsleistungen	
1.2.1.2 Auswertung der Wichtigkeit und Zufriedenheit	
1.2.1.3 Einzelanalyse der Items	
1.2.2 Bildungsangebot	18
1.2.2.1 Bekanntheit und Inanspruchnahme des Bildungsangebotes	
1.2.2.2 Auswertung der Wichtigkeit und Zufriedenheit	
1.2.2.3 Einzelanalyse der Items	
1.2.3 Zielgruppenorientierte Angebote	24
1.2.3.1 Bekanntheit und Inanspruchnahme der Zielgruppenorientierten Angebote	
1.2.3.2 Auswertung der Wichtigkeit und Zufriedenheit	
1.2.3.3 Einzelanalyse der Items	
1.2.4 Öffentlichkeitsarbeit	31
1.2.4.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen	
1.2.4.2 Verbandsmagazin	
1.2.4.3 Homepage	
1.2.5 Gesamtzufriedenheit mit dem BLSV	36
1.2.6 Fragen zur Person	36
2. Deskriptive Auswertung anhand der Bezirkszugehörigkeit	38
2.1 Beratungsleistungen	39
2.2 Bildungsangebote	41
2.3 Zielgruppenorientierte Angebote	44
2.4 Öffentlichkeitsarbeit	46
2.5 Gesamtzufriedenheit mit dem BLSV	50

3 .Deskriptive Auswertung anhand der Mitgliederzahl	50
3.1 Beratungsleistungen	51
3.2 Bildungsangebote	54
3.3 Zielgruppenorientierte Angebote	56
3.4 Öffentlichkeitsarbeit	59
3.5 Gesamtzufriedenheit mit dem BLSV	64
4. Deskriptive Auswertung anhand der Abteilungsanzahl	64
4. 1 T-test	65
4.1.1 Beratungsleistungen	66
4.1.2 Bildungsangebot	69
4.1.3 Zielgruppenorientierte Angebote	71
4.1.4 Öffentlichkeitsarbeit	74
4.1.5 Gesamtzufriedenheit mit dem BLSV	78
4.2 Einfaktorielle Varianzanalyse	79
4.2.1 Beratungsleistungen	79
4.2.2 Bildungsangebote	83
4.2.3 Zielgruppenorientierte Angebote	86
4.2.4 Öffentlichkeitsarbeit	89
4.2.5 Gesamtzufriedenheit mit dem BLSV	93
5. Auswertung der offenen Fragen	94

1. Deskriptive Auswertung der Mitgliederbefragung 2008

Im Folgenden wird die Auswertung der Daten der Mitgliederbefragung 2008 dargestellt. Dabei erfolgt zuerst eine deskriptive Auswertung der Daten. Hier werden zuerst die demographischen Daten „Bezirk“, „Abteilungsanzahl“ und „Mitgliederanzahl“ dargestellt. Im Anschluss werden für jeden Frageblock eine Analyse der abgefragten Items hinsichtlich ihrer Bekanntheit und Inanspruchnahme, der zu Bereichen zusammengefassten Items und eine Einzelitemanalyse erstellt. Bei der bereichsspezifischen Analyse wurden immer die drei Beurteilungskriterien „Kompetenz“, „Freundlichkeit“ und „Gute Erreichbarkeit“ eines Bereiches wie beispielsweise „Beratungsleistung des VereinsServiceBüro“ zusammengefasst.

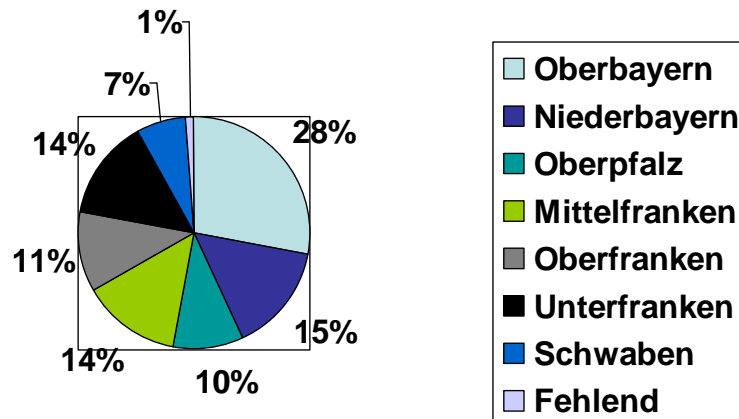
1.1 Demographische Daten

Mittels der drei demographischen Fragen nach Bezirkszugehörigkeit, Abteilungs- und Mitgliederzahl wird das Erscheinungsbild der antwortenden Vereine dargestellt.

Bezirk

In der ersten Frage wurde die Bezirkszugehörigkeit der Vereine abgefragt. Aus der unten dargestellten Abbildung geht hervor, dass die meisten an der Umfrage teilnehmenden Vereine (insgesamt 881) aus „Oberbayern“ (28%) kommen.

Bezirkszugehörigkeit der antwortenden Vereine



Diese Angaben müssen jedoch relativiert werden, da die Stichprobe exakt einem Abbild der Grundgesamtheit entspricht und hier der deutliche Größenunterschied des Bezirks Oberbayern (fast dreimal so groß wie die restlichen Bezirke) ersichtlich wird. Die Rücklaufquote dieser Frage beträgt 99%, lediglich 10 Vereine haben diese Frage nicht beantwortet (n = 871).

Werden die Ergebnisse relativiert, indem man die angeschriebenen Vereine pro Bezirk durch den jeweiligen bezirksspezifischen Rücklauf dividiert, erhält man folgende korrigierte Ergebnisse:

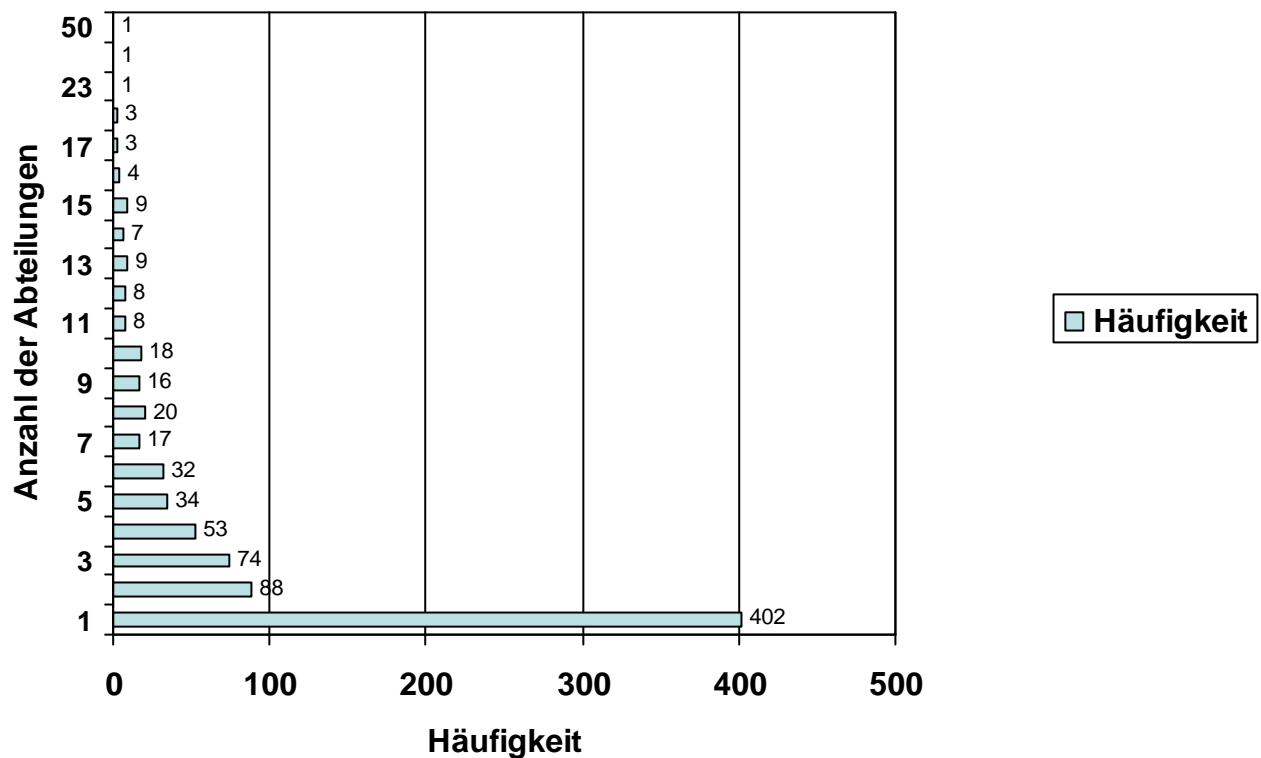
Bezirk	Angeschriebene Vereine/ Rücklauf	Bezirksbezogene Rücklaufquote
Oberbayern	1066 / 247	23,3 %
Niederbayern	536 / 130	24,4 %
Oberpfalz	379 / 85	22,7 %
Mittelfranken	469 / 123	26,4 %
Oberfranken	436 / 97	22,5 %
Unterfranken	552 / 122	22,3 %
Schwaben	563 / 62	11,2 %
Gesamt	Σ 4000 / 881	

Aus dieser Tabelle lässt sich ablesen, dass der Rücklauf aller Bezirke relativ homogen ausgefallen ist (22,3% - 26,4%). Einzige Ausnahme stellt der Bezirk Schwaben dar. Hier ergibt sich eine vergleichsweise niedrige Rücklauffrist von 11,2%. Mit Ausnahme des letztgenannten, haben alle Bezirke die gewünschte Rücklaufquote von 20 % erfüllt.

Abteilung

In der unten stehenden Abbildung sind die Ergebnisse des Rücklaufs hinsichtlich der Abteilungsanzahl angegeben. Hieraus geht hervor, dass Vereine mit 1-50 Abteilungen an der Umfrage teilgenommen haben. Dabei dominiert die Gruppe der Einspartenvereine mit 402 Rückläufen deutlich. Weiter ist die stark abnehmende Tendenz der Vereine mit zunehmender Abteilungsanzahl ersichtlich. Insgesamt wurde diese Frage von 808 Vereinen beantwortet, was einer Quote von 91,6% entspricht.

Abteilungsanzahl der antwortenden Vereine

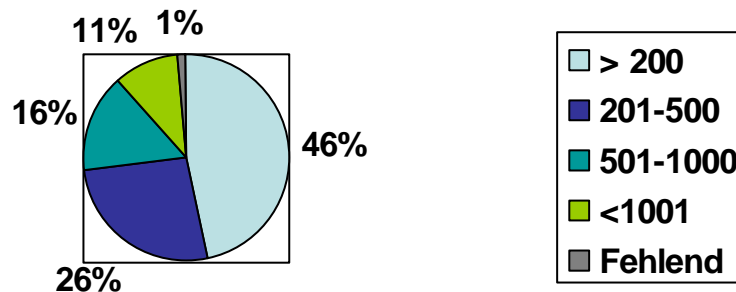


Mitglieder

Bei der Größenanalyse der antwortenden Vereine hinsichtlich der Mitgliederanzahl konnten die Vereinsvorstände zwischen vier vorgegebenen Kategorien wählen: weniger als 200, 201-500, 501-1000 und mehr als 1000 Mitglieder.

Die Auswertung hinsichtlich der Mitgliederanzahl weist Parallelen zu der Analyse der Abteilungszahlen auf. Zum einen dominiert hier ebenso die Kategorie mit den wenigstens Mitgliedern (bis 200 Mitglieder) und zum anderen ist eine abnehmende Tendenz der Antwortenden mit zunehmender Mitgliederzahl ersichtlich. Ein Prozent (11) der insgesamt 881 Vereine haben diese Frage nicht beantwortet (n = 870).

Mitgliederanzahl der antwortenden Vereine



1.2 Dienstleistungen des BLSV

Im Folgenden werden die einzelnen Frageblöcke (Beratung, Bildungsangebote, zielgruppenorientierte Angebote und Öffentlichkeitsarbeit) des Fragebogens deskriptiv ausgewertet. Aus Gründen der Übersichtlichkeit, wurden zunächst nicht alle Items einzeln ausgewertet, sondern die einzelnen Items zu Bereichen zusammengefasst und daraus ein Mittelwert gebildet. Dies gilt für alle Frageblöcke, sofern eine Zusammenfassung der einzelnen Items in Bereiche möglich war.

In den nachstehenden Tabellen werden die Ergebnisse der Wichtigkeits- und der Zufriedenheitsanalyse einander gegenübergestellt sowie ein Differenzwert gebildet. Ein negativer Differenzwert gibt an, dass die Vereine den entsprechenden Dienstleistungen einen niedrigeren Wichtigkeitswert als Zufriedenheitswert zugeordnet haben d.h. die entsprechende Leistung weist für die Vereine eine höhere Wichtigkeit als Zufriedenheit auf. Umgekehrt lassen sich positive Differenzwerte interpretieren. Letzterer Wert gibt Auskunft über die derzeitige Zufriedenheit der Vereine mit den Dienstleistungen des BLSV, zeigt Handlungsbedarf auf sowie Leistungen, mit denen die Vereine zufrieden oder sogar mehr als zufrieden sind. Dies wird am Ende der jeweiligen Abschnitte graphisch dargestellt und erläutert. Vor der Auswertung der Bereiche hinsichtlich ihrer Wichtigkeit, Zufriedenheit und der Differenz aus Wichtigkeit und Zufriedenheit, wird ein Überblick über das Antwortverhalten der Vereine hinsichtlich der bisherigen Bekanntheit und der Inanspruchnahme der vom BLSV angebotenen Dienstleistungen gegeben. Am Ende jedes Abschnittes werden die Mittelwerte der einzelnen Items noch einmal dargestellt. Dies hilft mögliche Extremwerte festzustellen, welche sich in der Bereichsanalyse relativiert haben.

1.2.1 Beratungsdienstleistungen

Unter den Beratungsdienstleistungen (Fragen 4 & 5 im Fragebogen) wurden sämtliche für die Vereine zur Verfügung stehenden, internen und externen Beratungsinstitutionen zusammengefasst und evaluiert. Insgesamt gehen zehn unterschiedliche Anlaufstellen für die Vereine mit in die Untersuchung ein: Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauenvertretung, Bezirksvorstandschaft & Bezirksgeschäftsstellen, Zentrale Vereinsberatung (VSB), externer Rechtsservice, externer Steuerservice, Beratung zur Sportversicherung (ARAG), interne zentrale Beratung zum Sportstättenbau (Förderung), Beratung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung, Beratung zur Jugendförderung sowie das Ehrungswesen (BLSV, Sportjugend).

1.2.1.1 Bekanntheit und Inanspruchnahme der Beratungsleistungen

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse über die bisherige Bekanntheit und Inanspruchnahme der Beratungsleistungen der Vereine. Aus der nachstehenden Tabelle wird ersichtlich, dass die Werte der Bekanntheit deutlich höher ausfallen als die Ergebnisse der Inanspruchnahme. Innerhalb der einzelnen Bereiche werden für die Bekanntheitsangabe Werte zwischen 44,3% (externer Steuerservice) und 84,3% (Beratungsangebot von Kreisvorstandschaft etc.) erzielt. Auch über einen sehr hohen Bekanntheitsgrad verfügen die Beratungsdienstleistungen der Bezirksvorstandschaft (76,8%), der Beratung zur Sportversicherung (76,4%), die Beratung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung (78,8%) und die Beratung hinsichtlich des Ehrungswesens (76,6%). Dabei bedeutet ein Modalwert von 1, dass die Dienstleistung mehr als 50% der Vereine bekannt ist bzw. von mehr als 50% bereits beansprucht wurde. Ein Modalwert von 2 sagt hingegen aus, dass die Leistung bisher mehr als der Hälfte der Vereine unbekannt bzw. ungenutzt ist. Der externe Steuerservice mit 44,3% und der externe Rechtsservice mit 50,7% weisen den geringsten Bekanntheitsgrad unter den Beratungsdienstleistungen auf. Im Durchschnitt wurden die Fragen zur Bekanntheit von 848 Vereinen beantwortet. Dies entspricht einer Antwortquote von 96,1%.

Item	Bekanntheit			Inanspruchnahme		
	Modal	Verhältnis	N	Modal	Verhältnis	N
Kreisvorstandschafft, Kreisjugend- und Frauenvertretung	1	84,3% / 12,3%	854	2	41,6% / 54,1%	847
Bezirksvorstandschafft und Bezirksgeschäftsstellen	1	76,8% / 19,3%	850	2	25,3% / 69,9%	842
Zentrale Vereinsberatung (Vereins ServiceBüro)	1	66,3% / 29,9%	850	2	29,1% / 64,6%	828
Externer Rechtsservice	1	50,7% / 45,2%	848	2	14,9% / 79,5%	835
Externer Steuerservice	2	44,3% / 51,4%	846	2	6,8% / 86,4%	824
Beratung zur Sportversicherung (ARAG)	1	76,4% / 19,3%	845	2	38,9% / 56%	839
Interne zentrale Beratung zum Sportstättenbau (Förderung)	1	64% / 31,2%	841	2	31,7% / 61,7%	825
Beratung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung	1	78,8% / 17,2%	848	2	37,6% / 57,6%	841
Beratung zur Jugendförderung	1	66,7% / 28,7%	844	2	17,3% / 76,1%	826
Ehrungswesen (BLSV, Sportjugend)	1	76,6% / 19,2%	847	2	39,6% / 55,2%	838

Die Werte für die bisherige Inanspruchnahme der Leistungen schwanken zwischen 6,8% (externer Steuerservice) und 41,6% (Kreisvorstandschafft etc.). Aus der Tabelle geht hervor, dass keine der angebotenen Dienstleistungen von mehr als 41,6% genutzt wird. Neben den Beratungsdienstleistungen der Kreisvorstandschafft weisen die Beratung der Sportversicherung (38,9%) die Beratung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung (37,6%) als auch die Beratung bezüglich des Ehrungswesens (39,6%) die höchsten Werte auf. Die mit Abstand am wenigsten genutzten Leistungen sind die des externen Steuerservices (6,8%), des externen Rechtsservices (14,9%) und die Beratung zur Jugendförderung (17,3%). Die Rücklaufquote der Vereine in diesem Abschnitt beträgt 94,6%, das entspricht 834 Vereinen.

1.2.1.2 Auswertung der Wichtigkeit und Zufriedenheit

Für den Block der Beratungsleistungen wurden die Items „Kompetenz der Ansprechpartner“, „Freundlichkeit der Ansprechpartner“ und „Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner“ der zehn Beratungsstelle jeweils zu einem Bereich zusammengefasst. Beispielsweise setzt sich der Bereich „Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauenvertretung“ aus den drei Items „Kompetenz der Ansprechpartner“, „Freundlichkeit der Ansprechpartner“ und „Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner“ auf Kreisebene zusammen.

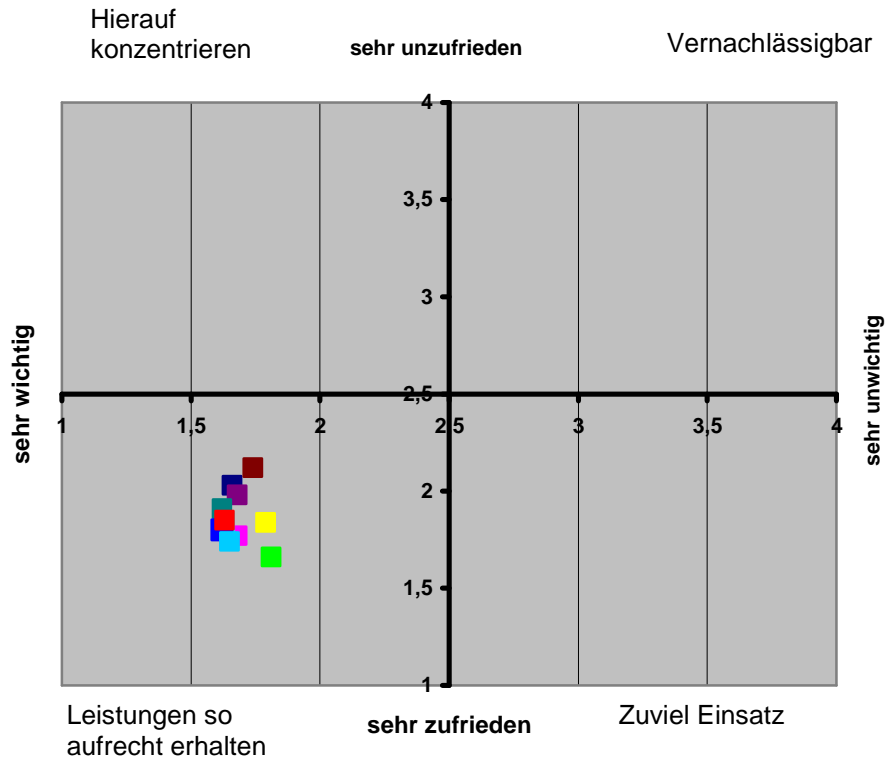
Die erste Frage „Vereinsberatung im Allgemeinen“ wurde einzeln als Item erfasst. Die Vereine konnten bei ihrer Beurteilung zwischen den Kategorien „sehr zufrieden“, „eher zufrieden“, „eher unzufrieden“ und „sehr unzufrieden“ wählen. Dies ist im Fragebogen durch die Zeichen ++, +, -, -- gekennzeichnet. Den Antworten wurden die Werte 1 für „sehr zufrieden“ und 4 für „sehr unzufrieden“ zugeordnet. Nach dem gleichen Prinzip verläuft die Kodierung der Daten für die Wichtigkeitsebene. Mit Hilfe dieser Kodierung konnten die Mittelwerte für die jeweiligen Bereiche berechnet werden. Daraus ergibt sich, je kleiner der Wert ist, umso wichtiger bzw. zufriedener sind die Vereine mit den Dienstleistungen. Das Vorzeichen des Differenzwerts von Wichtigkeit und Zufriedenheit gibt an, ob die Zufriedenheit (+ Vorzeichen) oder die Wichtigkeit (- Vorzeichen) der Dienstleistung zum bisherigen Zeitpunkt höher eingeschätzt wurden. Die Abkürzungen in der nachstehenden Tabelle stehen für Mittelwert (MW), Standardabweichung (SD) und Anzahl der antwortenden Vereine (N). Die Ergebnisse können aus folgender Tabelle entnommen werden:

Bereiche	Wichtigkeit			Zufriedenheit			Wichtigkeit - Zufriedenheit	
	MW	SD	N	MW	SD	N	MW	SD
Vereinsberatung im Allgemeinen	1,66	0,67	699	2,03	0,66	504	-0,37	0,004
Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauen-vertretung	1,68	0,57	657	1,77	0,63	479	-0,09	-0,064
Bezirksvorstandschaft & Bezirksgeschäftsstellen	1,79	0,64	555	1,84	0,56	322	-0,05	0,079
Zentrale Vereinsberatung VereinsServiceBüro	1,63	0,57	568	1,84	0,56	322	-0,21	0,004
Externer Rechtsservice	1,68	0,62	464	1,98	0,67	190	-0,3	-0,055
Externer Steuerservice	1,74	0,66	426	2,12	0,69	114	-0,38	-0,027
Beratung durch Sportversicherung (ARAG)	1,62	0,57	609	1,91	0,68	398	-0,29	-0,106
Interne zentrale Beratung zum Sportstättenbau (Förderung)	1,62	0,57	609	1,80	0,7	297	-0,18	-0,127
Beratung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung	1,65	0,61	628	1,74	0,67	427	-0,09	-0,066
Beratung zur Jugendförderung	1,63	0,58	511	1,85	0,67	214	-0,22	-0,092
Ehrungswesen (BLSV, Sportjugend)	1,81	0,66	601	1,66	0,58	362	0,15	0,076

Hinsichtlich der Beurteilung der Wichtigkeit schwanken die Mittelwerte zwischen 1,62 (SD=0,57; n=609) und 1,81 (SD=0,66; n= 601). Dies bedeutet, dass die Wichtigkeit der Beratungsleistungen von den Vereinen durchgängig als noch wichtig eingestuft wird. Die Ergebnisse der Beurteilung der Fragen nach der Zufriedenheit mit den jeweiligen Leistungen liegen etwas unterhalb der Einstufung der Wichtigkeit zwischen 1,66 (SD=0,58; n= 362) für den Bereich des Ehrungswesen und 2,12 (SD=0,69; n=114) für den Bereich des externen Steuerservice. Einzige Ausnahme stellt die Beurteilung der Zufriedenheit mit den Beratungsleistungen im Ehrungswesen dar. Hier wurde die Zufriedenheit mit einem Mittelwert von 1,66 (SD=0,58; n=362) bewertet. Dieser Wert liegt 0,15 unterhalb der Wichtigkeitsbeurteilung und stellt die einzige positive Differenz dar. Durchschnittlich haben 575 Vereine die Fragen

zur Wichtigkeit (Rücklaufquote 69,5%) und 330 Vereine die Fragen zur Inanspruchnahme (Rücklaufquote 37,4%) beantwortet.

Überblick über die Zufriedenheit der Beratungsdienstleistungen



- Vereinsberatung im Allgemeinen
 - Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauenvertretung
 - Bezirksvorstandschaft und Bezirksgeschäftsstellen
 - Zentrale Vereinsberatung (VereinsServiceBüro)
 - Externer Rechtsservice
 - Externer Steuerservice
- Beratung zur Sportversicherung (ARAG)
 - Interne zentrale Beratung zum Sportstättenbau (Förderung)
 - Beratung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung
 - Beratung zur Jugendförderung
 - Ehrungswesen (BLSV, Sportjugend)

In dem oben abgebildeten Schaubild wurden alle Wertepaare der Beratungsdienstleistungen bestehend aus den Mittelwerten der Wichtigkeits- und Zufriedenheitskomponente dargestellt. Die unterschiedlich farbigen Quadrate präsentieren jeweils eine Dienstleistung des BLSV im Bereich Beratung. Die Grenze zwischen zufrieden und unzufrieden bzw. wichtig und unwichtig befindet sich genau in der Mitte bei einem Wert von 2,5. Aus der Graphik geht hervor, dass sämtliche Dienstleistungen des BLSV zufrieden stellend bewertet wurden. Dies wird dadurch ersichtlich, dass sich alle Wertepaare im linken unteren Quadranten befinden.

1.2.1.3 Einzelanalyse der Items

Hier werden noch mal die einzelnen Items betrachtet und die Mittelwerte der Wichtigkeits- und der Zufriedenheitskomponente einander gegenübergestellt. Unter der Spalte „SD“ wird die Standardabweichung verstanden und unter der Spalte „ Σ Summe“, wird die Anzahl der antwortenden Vereine in Prozent dargestellt. Dabei ergeben sich für die Wichtigkeitsseite Durchschnittswerte von 1,45 (SD=0,641) für die Kompetenz der Sportversicherung und die Kompetenz der internen zentralen Beratung zum Thema Sportstättenbau (SD=0,692) bis 1,87 (SD=0,703) für das Item Freundlichkeit der Ansprechpartner des externen Steuerservices und gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Ehrungswesen. Aus der nachstehenden Tabelle lässt sich ablesen, dass vor allem hinsichtlich der Kompetenz die Vereine vier Beratungsleistungen als sehr wichtig erachten. Dazu zählen die Kompetenz des VereinsServiceBüro (MW=1,50; SD=0,643), des externen Rechtsservices (MW = 1,49; SD=0,696) sowie die Kompetenz der Beratung zur Jugendförderung (MW= 1,49; SD=0,633). Diese Mittelwerte sind auch noch deutlich niedriger als die unter Gliederungspunkt 1.2.1.2 ermittelten untersten Bereichsmittelwert (MW = 1,62). Nach oben wichen die Mittelwerte der einzelnen Items mit maximal 1,87 für die Freundlichkeit des externen Steuerservice (SD=0,703) kaum von dem Bereichsmittelwert (1,81) ab.

ITEM	Wichtigkeit			Zufriedenheit		
	MW	SD	Σ Summe	MW	SD	Σ Summe
Vereinsberatung im Allgemeinen	1,66	0,67	79,3%	2,03	0,66	57,2%
Kompetenz der Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauenvertretung	1,60	0,652	72,9%	1,77	0,671	50,4%
Freundlichkeit der Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauenvertretung	1,72	0,623	72%	1,62	0,635	51,5%
Gute Erreichbarkeit der Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauenvertretung	1,70	0,636	72,5%	1,83	0,707	51,9%
Kompetenz der Bezirksvorstandschaft und Bezirksgeschäftsstellen	1,70	0,720	62,4%	1,83	0,614	34,4%
Freundlichkeit der Bezirksvorstandschaft und Bezirksgeschäftsstellen	1,85	0,691	61,1%	1,75	0,631	34,3%
Gute Erreichbarkeit der Bezirksvorstandschaft und Bezirksgeschäftsstellen	1,79	0,688	60,5%	1,90	0,648	34,3%
Kompetenz der zentralen Vereinsberatung	1,50	0,643	64,2%	1,88	0,650	38%
Freundlichkeit der zentralen Vereinsberatung	1,74	0,633	63,1%	1,83	0,669	38,1%
Gute Erreichbarkeit der zentralen Vereinsberatung	1,65	0,651	62,8%	1,97	0,713	37,8%
Kompetenz des externen Rechtsservice	1,49	0,696	52,6%	1,98	0,793	21,2%
Freundlichkeit des externen Rechtsservice	1,82	0,676	51,5%	1,92	0,651	20,4%
Gute Erreichbarkeit des externen Rechtsservice	1,71	0,685	51,6%	2,02	0,753	20,1%
Kompetenz des externen Steuerservice	1,57	0,746	48,2%	2,07	0,778	12,4%
Freundlichkeit des externen Steuerservice	1,87	0,703	47,1%	2,05	0,706	12,1%
Gute Erreichbarkeit des externen Steuerservice	1,79	0,717	47,1%	2,15	0,734	12,3%

Kompetenz der Ansprechpartner der Beratung zur Sportversicherung (ARAG)	1,45	0,641	68,7%	1,88	0,757	44,6%
Freundlichkeit der Ansprechpartner der Beratung zur Sportversicherung (ARAG)	1,74	0,637	66,9%	1,88	0,724	43,8%
Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner der Beratung zur Sportversicherung (ARAG)	1,64	0,642	66,7%	1,97	0,740	43,6%
Kompetenz der Ansprechpartner der internen zentralen Beratung zum Sportstättenbau (Förderung)	1,45	0,692	61,2%	1,74	0,789	33,6%
Freundlichkeit der Ansprechpartner der internen zentralen Beratung zum Sportstättenbau (Förderung)	1,76	0,700	59,9%	1,75	0,686	32,6%
Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner der internen zentralen Beratung zum Sportstättenbau (Förderung)	1,70	0,696	59,6%	1,86	0,737	32,1%
Kompetenz der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung	1,55	0,653	71,1%	1,69	0,681	47,7%
Freundlichkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung	1,73	0,658	69,6%	1,66	0,676	47%
Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung	1,68	0,655	70,4%	1,83	0,750	47,4%
Kompetenz der Ansprechpartner	1,49	0,633	57,5%	1,83	0,700	24,2%

hinsichtlich der Beratung zur Jugendförderung						
Freundlichkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zur Jugendförderung	1,72	0,636	56,6%	1,82	0,719	23,5%
Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zur Jugendförderung	1,69	.642	57%	1,89	.698	23,7%
Kompetenz der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Ehrungswesen	1,73	.721	68,1%	1,64	.614	40,7
Freundlichkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Ehrungswesen	1,86	.683	67,1%	1,64	.609	40,6%
Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Ehrungswesen	1,87	.695	66,9%	1,70	.634	40,5%

Untersucht man die Zufriedenheitswerte so ergeben sich keine Extremwerte die deutlich unterhalb der unteren Grenze der entsprechenden Bereichsmittelwerte von 1,66 liegen. Mit Durchschnittswerten von 1,64 für die Kompetenz der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Ehrungswesen (SD=.614) und die Freundlichkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Ehrungswesen (SD=.609) und 1,62 für das Item Freundlichkeit der Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauenvertretung (SD=.635) liegen hier die einzigen Itemmittelwerte vor, die die Bereichswerte unterschreiten. Der obere Bereichsmittelwert von 2,12 wird einzig von dem Item Gute Erreichbarkeit des externen Steuerservice mit einem Wert von 2,15 (SD=.734) überboten.

1.2.2 Bildungsangebot

In diesem Fragenblock (Fragen 7,8 & 9 im Fragebogen) wurden die Bereiche „Akademie für Erwachsenenbildung“, die „Bayerische Sportjugend (BSJ)“, das „Bildungsangebot auf Kreisebene“ und das „Bildungsangebot auf Bezirksebene“ hinsichtlich der Wichtigkeit und Zufriedenheit und auch des Bekanntheitsgrades und der Inanspruchnahme analysiert. Zusätzlich wurden in diesem Teil noch die Hauptbildungsbereiche hinsichtlich der Bekanntheit und Inanspruchnahme erfasst. Hierzu zählen die Ausbildung „Vereinsmanagement“, die „Übungsleiteraus- und -fortbildung“ sowie die Bildungsmöglichkeiten im Bereich „Gesundheit, Fitness und Wellness“ sowie der Bereich „Sonstige“. Abschließend erfolgt erneut eine Einzelbetrachtung der Mittelwerte der Items.

1.2.2.1 Bekanntheit und Inanspruchnahme des Bildungsangebotes

In diesem Abschnitt werden die Dienstleistungen im Bildungsbereich analysiert. In der folgenden Tabelle sind wieder die Modalwerte, das Verhältnis von Bekanntheit gegenüber Nicht-Bekanntheit bzw. Inanspruchnahme und Nicht- Inanspruchnahme und die Anzahl der Teilnehmenden, die die jeweilige Frage beantwortet haben, dargestellt.

Item	Bekanntheit			Inanspruchnahme		
	Modal	Verhältnis	N	Modal	Verhältnis	N
Akademie für Erwachsenenbildung	1	72,9% / 22,9%	845	2	19,5% / 75,5%	838
Bayerische Sportjugend (BSJ)	1	78,1% / 17,3%	842	2	19,5% / 75,6 %	839
Bildungsangebot auf Kreisebene (BLSV; Jugend, Frauen)	1	77,4% / 17,7%	839	2	32,9% / 62,5%	841
Bildungsangebot auf Bezirksebene (BLSV, Jugend, Frauen, Akademie)	1	70% / 24,9%	837	2	21,7% / 73,7%	841
Vereinsmanagement	1	78,2% / 17,3%	843	2	20,9% / 74,1%	838
Übungsleiteraus- und fortbildung	1	90,1% / 5,4%	843	1	57,3% / 39,1%	850
Gesundheit / Fitness / Wellness	1	69,3% / 25,7%	838	2	18,6% / 77%	843
Sonstige (z.B. Bildungsreisen)	1	51,7% / 42,7%	833	2	3,4% / 91%	833

Die durchgehenden Modalwerte von 1 auf der linken Seite der Tabelle sagen aus, dass mehr als 50% aller antwortenden Vereinsvorstände die Bildungsmöglichkeiten bekannt sind. Die Werte variieren hier zwischen 51,7% (Sonstige) und 90,1% (Übungsleiteraus- und -fortbildung). Einen hohen Bekanntheitsgrad von über 70% weisen auch die Akademie für Erwachsenenbildung (72,9%), die Bayerische Sportjugend (78,1%), das Bildungsangebot auf Kreisebene (77,4%), das Bildungsangebot auf Bezirksebene (70%), und die Ausbildung im Vereinsmanagement (78,2%) auf. Die Bildungsveranstaltungen im Bereich Gesundheit, Fitness und Wellness sind mit 57,3% deutlich unbekannter. Im Durchschnitt wurden die Fragen zur Bekanntheit im Bildungsangebot von 840 Leuten beantwortet. Dies entspricht einer Quote von 95,2%.

Die Dienstleistungen im Bildungsbereich werden fast ausschließlich von weniger als der Hälfte der Vereine genutzt, wie durch den Modalwert von 2 gezeigt wird. Einzige Ausnahme stellt die Inanspruchnahme der Übungsleiteraus- und -fortbildung dar, die mit 57,3% von der Mehrheit der antwortenden Vereine genutzt wird. Die am seltensten genutzten Dienstleistungen sind mit 3,4% die Sonstigen Angebote des BLSV, mit 18,6% die Leistungen im Gesundheits-, Fitness- und Wellnessbereich und zuletzt mit jeweils 19,5% die Akademie für Erwachsenenbildung und die BSJ. Der Mittelwert der Rücklaufquote liegt in diesem Abschnitt ebenfalls bei 95,2%.

1.2.2.2 Auswertung der Wichtigkeit und Zufriedenheit

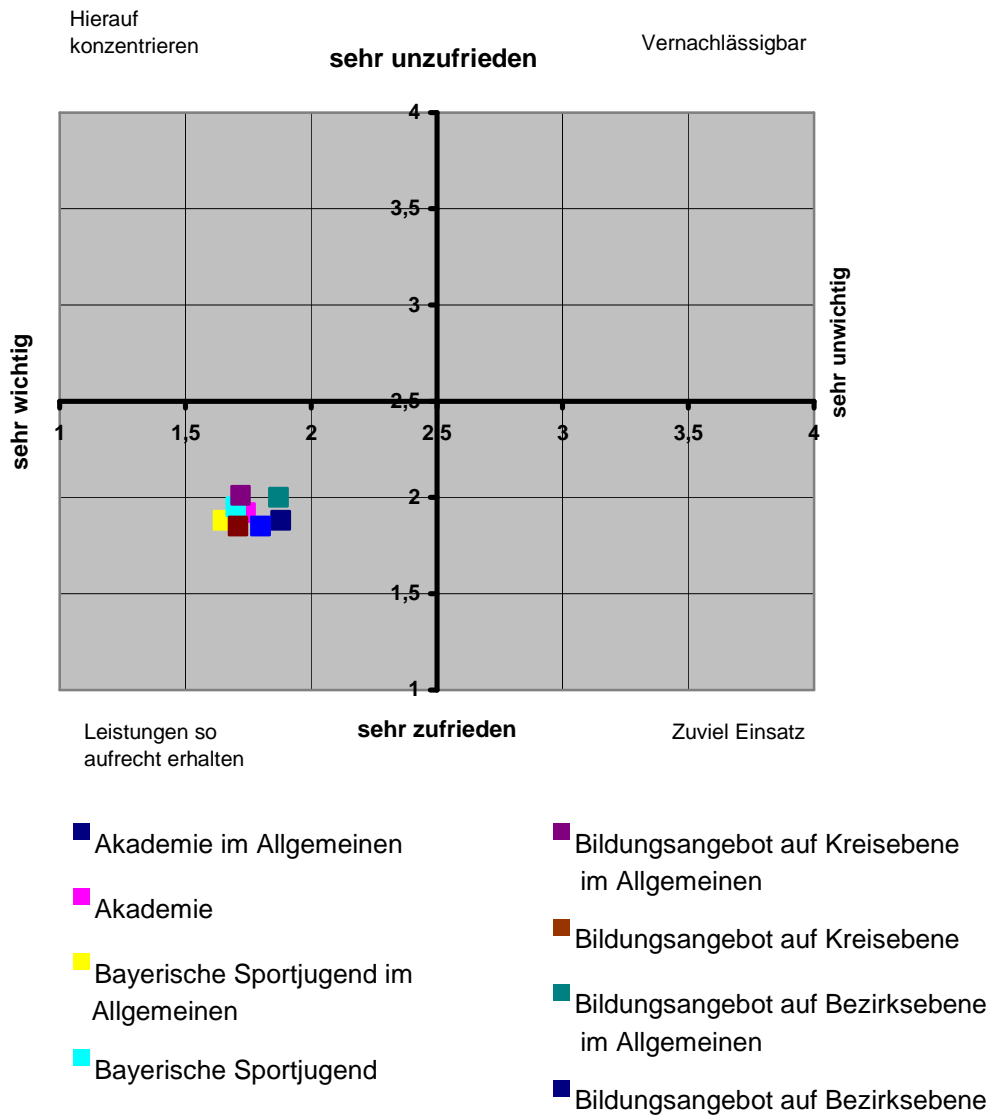
In diesem Abschnitt werden für jedes Untersuchungsobjekt zuerst der allgemeine Wert des entsprechenden Bereiches und anschließend der gemittelte Bereichswert hinsichtlich der Wichtigkeit und Zufriedenheit angegeben. Letzterer ergibt sich hier aus der „Kompetenz der Referenten“, der „Freundlichkeit der Ansprechpartner“ der „Erreichbarkeit der Ansprechpartner“ und dem „Preis-Leistungs-Verhältnis“.

Untersucht man die Mittelwerte der Daten der allgemeinen Beurteilung, ergeben sich hier ähnlich wie bei den Beratungsleistungen, positivere also geringere Werte der Bildungsbereiche hinsichtlich der Wichtigkeit als bei der Zufriedenheit. Dabei ergeben sich für die Beurteilung der Wichtigkeit im Allgemeinen Mittelwerte zwischen 1,65 (SD=0,67; n=440) für die BSJ im Allgemeinen und 1,88 (SD=0,75; n=416) für die Akademie im Allgemeinen und für die Bereichsebene Durchschnittswerte von 1,70 (BSJ) bis 1,80 (Bildungsangebot auf Bezirksebene). Der Durchschnitt der Zufriedenheitswerte befindet sich bei der allgemeinen Beurteilung zwischen 1,88 (SD = 0,7, n=191) für die Akademie im Allgemeinen und die BSJ im Allgemeinen (SD = 0,62, n= 223) und 2,01 (SD = 0,68; n=320) im Bildungsangebot auf Kreisebene im Allgemeinen.

Auf der Bereichsebene liegen die Werte im Mittel zwischen 1,85 (SD=0,55, n=311) für die Bildungsangebote auf Kreis- und auf Bezirksebene und 1,95 (SD=0,58, n=218) für die BSJ. Die durchschnittliche Rücklaufquote liegt bei 50,8% (n=448) bezüglich der Fragen zur Wichtigkeit und bei 28,2% hinsichtlich der Zufriedenheitswerte (n=249).

Bereich	Wichtigkeit			Zufriedenheit			Wichtigkeit - Zufriedenheit	
	MW	SD	N	MW	SD	N	MW	SD
Akademie im Allgemeinen	1,88	0,75	416	1,88	0,7	191	0	0,056
Akademie	1,74	0,61	421	1,92	0,63	206	-0,18	-0,018
Bayerische Sportjugend im Allgemeinen	1,65	0,67	440	1,88	0,62	223	-0,23	0,048
Bayerische Sportjugend	1,70	0,56	438	1,95	0,58	218	-0,25	-0,02
Bildungsangebot auf Kreisebene im Allgemeinen	1,72	0,7	505	2,01	0,68	320	-0,29	0,013
Bildungsangebot auf Kreisebene	1,71	0,57	498	1,85	0,55	311	-0,14	0,019
Bildungsangebot auf Bezirksebene im Allgemeinen	1,87	0,77	437	2,00	0,63	210	-0,13	0,139
Bildungsangebot auf Bezirksebene	1,80	0,66	427	1,85	0,55	311	-0,05	0,112

Überblick über die Zufriedenheit der Bildungsdienstleistungen



Ähnlich wie auch bei den Beratungsdienstleistungen werden auch alle Leistungen die der BLSV im Bereich der Bildung anbietet positiv bewertet und befinden sich ausschließlich im linken unteren Quadranten. Auffällig ist hierbei, dass sich die Wertepaare sehr dicht zusammen befinden.

1.2.2.3 Einzelanalyse der Items

Gemäß der nachstehenden Tabelle zeigt sich, dass die untere Grenze des Bereichsmittelwertes von 1,65 auf der Wichtigkeitsseite von drei Items knapp unterboten wird und somit von den Vereinen als wichtiger beurteilt werden. Hierzu gehören die Kompetenz der Referenten der Akademie (MW=1,58; SD=0,698), Kompetenz der Referenten der Bayerischen Sportjugend (MW=1,54; SD=0,634) und Kompetenz der Referenten auf Kreisebene (MW = 1,56; SD=0,641). Auffällig ist, dass erneut die von den Vereinen als besonders wichtig benannten Items alle der Kategorie „Kompetenz“ angehören. Der obere Mittelwert von 1,88 (Akademie im Allgemeinen) wird auf der Itemebene nur von der Freundlichkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Bildungsangebot auf Bezirksebene (MW = 1,89; SD=0,707) und der Guten Erreichbarkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Bildungsangebot auf Bezirksebene (MW=1,90; SD=0,716) knapp überboten. Diese zwei Items werden also von den Vereinen am unwichtigsten eingeschätzt.

ITEM	Wichtigkeit			Zufriedenheit		
	MW	SD	Σ Summe	MW	SD	Σ Summe
Akademie im Allgemeinen	1,88	0,750	47,2%	1,88	0,694	21,7%
Kompetenz der Referenten der Akademie	1,58	0,698	46,9%	1,85	0,723	21,8%
Freundlichkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Bildungsangebot der Akademie	1,83	0,682	46,9%	1,81	0,670	22,4%
Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Bildungsangebot der Akademie	1,86	0,687	46,5%	1,98	0,688	21,7%
Preis-Leistungs-Verhältnis des Bildungsangebots der Akademie	1,77	0,709	45,9%	1,99	0,735	22,4%
Bayerische Sportjugend im Allgemeinen	1,65	0,669	49,9%	1,88	0,621	25,3%
Kompetenz der Referenten der	1,54	0,634	48,9%	1,87	0,630	23,2%

Bayerischen Sportjugend						
Freundlichkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Bildungsangebot der Bayerischen Sportjugend	1,79	0,630	48,7%	1,84	0,604	23,7%
Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Bildungsangebot der Bayerischen Sportjugend	1,80	0,640	48,9%	1,95	0,612	23,6%
Preis-Leistungs-Verhältnis des Bildungsangebots der Bayerischen Sportjugend	1,67	0,666	47,4%	2,05	0,716	22,8%
Bildungsangebot auf Kreisebene im Allgemeinen	1,73	0,696	57,3%	2,01	0,683	36,3%
Kompetenz der Referenten auf Kreisebene	1,56	0,641	55,5%	1,83	0,566	33,5%
Freundlichkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Bildungsangebot auf Kreisebene	1,82	0,632	55,4%	1,77	0,588	33,7%
Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Bildungsangebot auf Kreisebene	1,81	0,660	54,6%	1,87	0,588	33%
Preis-Leistungs-Verhältnis des Bildungsangebots auf Kreisebene	1,67	0,652	54,4%	1,90	0,668	32,7%
Bildungsangebot auf Bezirksebene im Allgemeinen	1,87	0,769	49,6%	2,00	0,630	23,8%
Kompetenz der Referenten auf Bezirksebene	1,65	0,752	48%	1,82	0,647	22%
Freundlichkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Bildungsangebot auf Bezirksebene	1,89	0,707	47,4%	1,78	0,624	21,9%

Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Bildungsangebot auf Bezirksebene	1,90	0,716	47%	1,95	0,623	21,3%
Preis-Leistungs-Verhältnis des Bildungsangebots auf Bezirksebene	1,76	0,740	46,7%	2,03	0,709	21,1%

Bezüglich der Zufriedenheit wird der maximale Bereichsmittelwert von zwei Items überboten. Zum einen das Preis-Leistungs-Verhältnis des Bildungsangebots der Bayerischen Sportjugend (MW=2,05; SD=0,716) und zum anderen das Preis-Leistungs-Verhältnis des Bildungsangebots auf Bezirksebene (MW=2,03; SD=0,709). Die untere Bereichsgrenze (MW=1,85) wird von mehreren Items unterboten, jedoch sind hierbei auch keine Extremwerte festzustellen. Dazu zählen die Freundlichkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Bildungsangebot der Akademie (MW=1,81; SD=0,670), die Kompetenz der Referenten auf Kreisebene (MW=1,83; SD=0,566), Freundlichkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Bildungsangebot auf Kreisebene (MW=1,77; SD=0,588), die Kompetenz der Referenten auf Bezirksebene (MW=1,82; SD=0,647) und die Freundlichkeit der Ansprechpartner hinsichtlich der Beratung zum Bildungsangebot auf Bezirksebene (MW=1,78; SD=0,624). Diese Items werden somit von den Vereinen positiver beurteilt als der unterste Bereichsmittelwert.

1.2.3 Zielgruppenorientierte Angebote

Die fünf unterschiedlichen zielgruppenorientierten Angebote des BLSV, „Sport nach 1“, „Nachmittagsbetreuung“, „Sportabzeichen“, „KiSS“ und „Gütesiegel „Sport pro Gesundheit““ wurden vor der Erfassung der Wichtigkeit und Zufriedenheit ebenfalls hinsichtlich ihrer Bekanntheit und Inanspruchnahme analysiert. Im Fragebogen entspricht dieser Abschnitt den Fragen 11 und 12.

1.2.3.1 Bekanntheit und Inanspruchnahme der Zielgruppenorientierten Angebote

Untersucht man die Items auf der Bekanntheitsebene ist auffällig, dass bei der Betrachtung der Modalwerte in diesem Abschnitt erstmals der Wert 2 überwiegt d.h. die Mehrheit der antwortenden Vereine kennen die Leistungen nicht. Dies trifft auf die Dienstleistungen Nachmittagsbetreuung (31,2%), KiSS (32,5%) und Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ (39,5%) zu. Sport nach 1 ist den Teilnehmenden zu 48,2% und die Leistung des Sportabzeichens ist den Vereinen zu 77,4% bekannt. Im Mittel haben 827 Vereine die Fragen zum Bekanntheitsgrad der zielgruppenorientierten Fragen beantwortet, was einer Rücklaufquote von 93,8% entspricht.

Item	Bekanntheit			Inanspruchnahme		
	Modal	Verhältnis	N	Modal	Verhältnis	N
Sport nach 1	1	48,2% / 45,8%	829	2	12,1% / 82,1%	831
Nachmittags- betreuung	2	31,2% / 62,6%	827	2	2% / 92,1%	830
Sportabzeichen	1	77,4% / 16,7%	830	2	22,8% / 72%	836
Kindersports- schule (KiSS)	2	32,5% / 61,2%	827	2	2,2% / 92%	830
Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“	2	39,8% / 53,7%	825	2	9,2% / 85,5%	835

Die Untersuchung der Modalwerte hinsichtlich der Inanspruchnahme der Dienstleistungen in diesem Bereich, weist ausschließlich den Wert 2 auf. Dies bedeutet, dass die Mehrheit der Vereine die Dienstleistung bisher noch nicht in Anspruch genommen hat. Dabei sind nach Angaben der antwortenden Vereine mit Abstand die wenigsten genutzten Leistungen, die Nachmittagsbetreuung mit 2% und das Projekt KiSS mit 2,2%. Das Leistungsangebot „Sportabzeichen“ wird mit 22,8% am meisten in Anspruch genommen. Die gemittelte Antworthäufigkeit dieses Frageblockes beläuft sich auf 94,4% (832,4).

1.2.3.2 Auswertung der Wichtigkeit und Zufriedenheit

Zur Erfassung der Bereichsmittelwerte wurden in diesem Abschnitt die „Kompetenz der Ansprechpartner“, die „Freundlichkeit der Ansprechpartner“ und die „Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner“ für die Abfrage der Wichtigkeit und Zufriedenheit zusammengefasst.

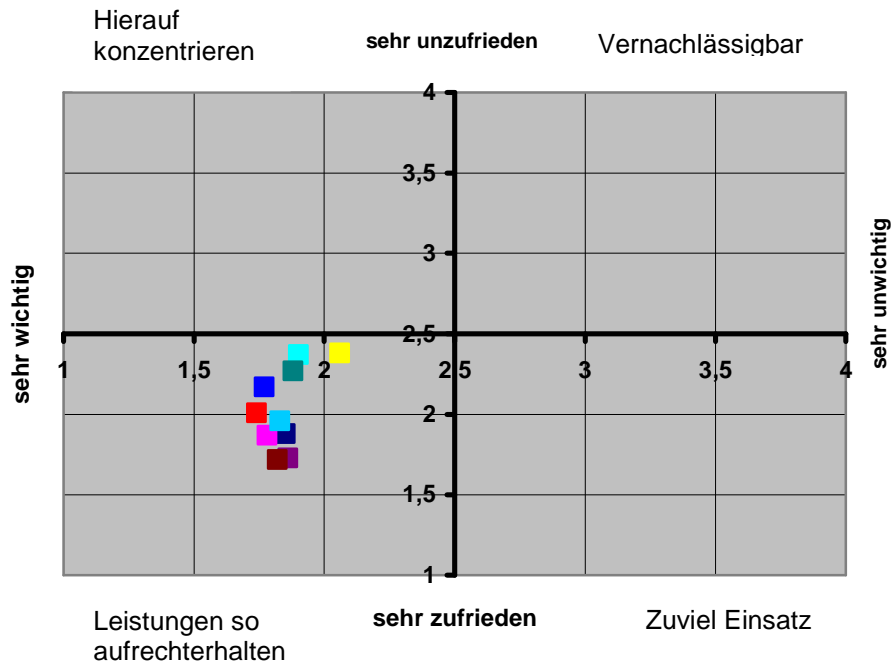
Die Analyse der Mittelwerte der allgemeinen Beurteilung des Wichtigkeitsbereiches weist Werte zwischen 1,83 (SD=0,85; n=306) für den Bereich „Gütesiegel Gesundheit“ und 2,06 (SD = 0,906; n=257) für den Bereich „Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen“, auf.

Auf der Bereichsebene der Bedeutsamkeit konnten Werte von 1,74 (SD=0,72, n=300) für den Bereich Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ und 1,90 (SD=0,78, n=258) für den Bereich Nachmittagsbetreuung festgestellt werden. Bis auf die Fragen zum Thema „Sportabzeichen“ wurde die Wichtigkeit der jeweiligen Leistungen immer höher eingestuft als die Zufriedenheit der Vereine mit der entsprechenden Leistung. Die Frage nach dem „Sportabzeichen im Allgemeinen“ erhielt für die Wichtigkeit einen Wert von 1,86 (SD=0,778; n=479) und wurde hinsichtlich der Zufriedenheit mit 1,73 (SD=0,67; n=248) bewertet. Der Bereich „Sportabzeichen“ weist für die Wichtigkeitskomponente einen Mittelwert von 1,82 (SD=0,678; n=453) und für die Zufriedenheitseinschätzung einen Wert von 1,72 (SD=0,61; n=237) auf. Im Mittel wurden die Fragen der Wichtigkeitskomponente von 323,6 (36,7%) Vereinen beantwortet.

Bereiche	Wichtigkeit			Zufriedenheit			Wichtigkeit - Zufriedenheit	
	MW	SD	N	MW	SD	N	MW	SD
Sport nach 1 im Allgemeinen	1,85	0,82	340	1,88	0,81	129	-0,03	0,013
Sport nach 1	1,78	0,66	326	1,87	0,72	119	-0,09	-0,063
Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen	2,06	0,91	257	2,38	1,05	34	-0,32	-0,139
Nachmittagsbetreuung	1,90	0,78	258	2,37	0,92	34	-0,47	-0,146
Sportabzeichen im Allgemeinen	1,86	0,78	479	1,73	0,67	248	0,13	0,113
Sportabzeichen	1,82	0,68	453	1,72	0,61	237	0,1	0,066
Kindersportschule (KiSS) im Allgemeinen	1,88	0,84	264	2,27	0,95	41	-0,39	-0,106
Kindersportschule (KiSS)	1,77	0,74	253	2,17	0,89	39	-0,4	-0,153
Gütesiegel Gesundheit im Allgemeinen	1,83	0,85	306	1,96	0,84	97	-0,13	0,012
Gütesiegel Gesundheit	1,74	0,72	300	2,01	0,8	92	-0,06	-0,078

Die Mittelwerte der Zufriedenheitsanalyse im Bereich der zielgruppenorientierten Leistungen liegen zwischen 1,73 (SD=0,61, n=237) Sportabzeichen 2,38 (SD=1,05; 34) für den Wert der „Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen“. Auf der Bereichsebene liegen die Durchschnittswerte zwischen 1,72 (SD=0,61; n=237) für den Bereich Sportabzeichen“ und 2,37 (SD=0,92, n34) für den Bereich der Nachmittagsbetreuung. Die Fragen wurden im Mittel von 107 Vereinen beantwortet. Dies spiegelt eine Antworthäufigkeit von 12,1% wieder.

Überblick über die Zufriedenheit der zielgruppenorientierten Leistungen



- Sport nach 1 im Allgemeinen
- Sport nach 1
- Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen
- Nachmittagsbetreuung
- Sportabzeichen im Allgemeinen
- Sportabzeichen
- Kindesportschule „KiSS“ im Allgemeinen
- Kindersportschule „KiSS“
- Gütesiegel Gesundheit im Allgemeinen
- Gütesiegel Gesundheit

Die Analyse der zielgruppenorientierten Untersuchung weist deutliche Parallelen zu den beiden vorhergehenden Schaubildern auf. Auch hier befinden sich alle Wertepaare innerhalb des optimalen Feldes, also innerhalb des Quadranten indem die Leistungen so aufrechterhalten werden sollen. Tendenziell befinden sich drei Werte näher an der Ordinate. Hierzu zählen die „Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen“, die „Nachmittagsbetreuung“ als gemittelter Bereich und zuletzt die „Kindersportschule im Allgemeinen“.

1.2.3.3 Einzelanalyse der Items

Die untere Grenze der Bereichsmittelwerte und der Werte der allgemeinen Beurteilung liegt bei MW=1,74. Dieser Wert wird von der Kompetenz der Ansprechpartner im Bereich Kindersportschule (MW=1,68; SD=0,790) und der Kompetenz der Ansprechpartner im Bereich Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ (MW=1,65; SD=0,765) knapp unterschritten. Die obere Wichtigkeitsgrenze erhält das Item Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen MW=2,06. Dieser Wert entspricht auch bei der Einzelanalyse dem höchsten Wert.

ITEM	Wichtigkeit			Zufriedenheit		
	MW	SD	Σ Summe	MW	SD	Σ Summe
Sport nach 1 im Allgemeinen	1,85	0,823	38,6%	1,88	0,810	14,6%
Kompetenz der Ansprechpartner im Bereich Sport nach 1	1,69	0,717	36,7%	1,87	0,737	13,3%
Freundlichkeit der Ansprechpartner im Bereich Sport nach 1	1,82	0,696	36,5%	1,81	0,762	13,4%
Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner im Bereich Sport nach 1	1,83	0,705	36,2%	1,93	0,785	13,3%
Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen	2,06	0,906	29,2%	2,38	1,045	3,9%
Kompetenz der Ansprechpartner im Bereich Nachmittagsbetreuung	1,82	0,822	28,9%	2,44	0,991	3,9%
Freundlichkeit der Ansprechpartner im Bereich Nachmittagsbetreuung	1,94	0,794	28,9%	2,29	0,938	3,9%
Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner im Bereich Nachmittagsbetreuung	1,93	0,808	28,7%	2,38	0,954	3,9%
Sportabzeichen im Allgemeinen	1,86	0,778	54,4%	1,73	0,665	28,1%
Kompetenz der Ansprechpartner im Bereich Sportabzeichen	1,74	0,730	51,2%	1,70	0,645	26,4%
Freundlichkeit der Ansprechpartner im Bereich Sportabzeichen	1,86	0,723	51,3%	1,68	0,652	26,7%
Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner im Bereich Sportabzeichen	1,86	0,707	50,7%	1,78	0,645	26,4%
Kindersportschule im	1,88	0,843	30%	2,27	0,949	4,7%

Allgemeinen						
Kompetenz der Ansprechpartner im Bereich Kindersportschule	1,68	0,790	28,7%	2,13	,0923	4,4%
Freundlichkeit der Ansprechpartner im Bereich Kindersportschule	1,82	,0767	28,6%	2,13	0,963	4,3%
Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner im Bereich Kindersportschule	1,83	0,785	28,4%	2,25	0,906	4,1%
Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ im Allgemeinen	1,83	0,853	34,7%	1,96	0,841	11%
Kompetenz der Ansprechpartner im Bereich Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“	1,65	0,765	33,8%	1,98	0,874	10,2%
Freundlichkeit der Ansprechpartner im Bereich Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“	1,78	0,742	33,8%	1,99	0,828	10,2%
Gute Erreichbarkeit der Ansprechpartner im Bereich Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“	1,80	0,768	33,6%	2,04	0,806	10,2%

Auf der Zufriedenheitsebene gehen zwei Items hervor, deren Mittelwert den kleinsten Bereichsmittelwert $MW=1,72$ (Sportabzeichen) unterschreiten. Hierzu gehören die Kompetenz der Ansprechpartner im Bereich Sportabzeichen ($MW=1,70$; $SD=0,645$) und die Freundlichkeit der Ansprechpartner im Bereich Sportabzeichen ($MW=1,68$; $SD=0,652$). Der höchste gefundene Bereichsmittelwert befindet sich im Bereich „Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen“ und liegt bei $MW = 2,38$. Dieser wird ausschließlich von dem Item Kompetenz der Ansprechpartner im Bereich Nachmittagsbetreuung übertroffen ($MW=2,44$; $SD=0,991$).

1.2.4 Öffentlichkeitsarbeit

Dieser Bereich enthält Fragen zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen, zum Verbandsmagazin „bayernsport“ und der Homepage des BLSV (Fragen 14-20 im Fragebogen). Zu diesem Frageblock wurde lediglich bei der Homepage nach der Bekanntheit und der bisherigen Inanspruchnahme gefragt. 82% (n= 856) aller Antwortenden gaben an, die Homepage zu kennen und 73,6% (n= 853) sagten aus, die Website auch zu nutzen.

Kennen Sie die Homepage?

Kategorie	Häufigkeit
JA	82%
NEIN	15,2%
Fehlend	2,8%

Haben Sie die Homepage schon genutzt?

Kategorie	Häufigkeit
JA	73,6%
NEIN	7,8%
Fehlend	18,6%

1.2.4.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen

Die Wichtigkeit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen wurde von den Vereinen mit 1,68 (SD=0,63; n=760) eingestuft, wohingegen die Zufriedenheit einen höheren Wert von 2,15 (SD=0,72; n=704) erreicht. Die Frage nach der schnellen Verbreitung von Informationen bei Neuerungen wurde bezüglich der Wichtigkeit mit 1,54 (SD=0,63; n=764) eingeschätzt. Der Wert der Zufriedenheit liegt hier ebenfalls mit 2,16 (SD=0,75; n=709) darüber.

Bereiche	Wichtigkeit			Zufriedenheit			Wichtigkeit - Zufriedenheit	
	MW	SD	N	MW	SD	N	MW	SD
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen	1,68	0,63	760	2,15	0,72	704	-0,47	-0,086
Schnelle Verbreitung von Informationen bei Neuerungen und aktuellen Anlässen	1,54	0,63	764	2,16	0,75	709	-0,62	-0,128

1.2.4.2 Verbandsmagazin

Das „Verbandsmagazin im Allgemeinen“ wurde mit einem Durchschnittswert von 2,04 (SD=0,82; n=802) hinsichtlich der Wichtigkeit und einem Wert von 2,25 (SD=0,79; n=789) bezüglich der Zufriedenheit bewertet. Die Analyse des Bereiches „Verbandsmagazin“ fällt etwas schlechter als die allgemeine Beurteilung des „bayernsport“ aus. 2,09 (SD=0,65; n=799) ergibt sich für den Mittelwert auf der Wichtigkeitsseite und 2,47 (SD=0,67; n=790) für die Zufriedenheitsseite.

Bereiche	Wichtigkeit			Zufriedenheit			Wichtigkeit - Zufriedenheit	
	MW	SD	N	MW	SD	N	MW	SD
Verbandsmagazin „bayernsport“ im Allgemeinen	2,04	0,82	802	2,25	0,79	789	-0,21	-0,03
Verbandsmagazin „bayernsport“	2,09	0,65	799	2,47	0,67	790	-0,38	-0,018

Der oben genannte Bereich Verbandsmagazin „bayernsport“ setzt sich aus den vier folgenden Komponenten Layout, behandelte Themen im Magazin, Interessenabdeckung und Ausgewogenheit der Berichterstattung zusammen, die in der unteren Tabelle abgebildet sind. Die einzelnen Itemmittelwerte der Wichtigkeitsebene verteilen sich homogen zwischen 2,0 (SD=0,739) für das Item behandelte Themen im Magazin und 2,2 (SD=0,743) für das Layout des Magazins. Die Mittelwerte der Items der Zufriedenheitskomponente hingegen streuen innerhalb einer Bandbreite von 0,62 zwischen 2,14 (SD=0,675) für das Layout des Magazins und 2,76 (SD=0,885) für die Interessenabdeckung.

ITEM	Wichtigkeit			Zufriedenheit		
	MW	SD	Σ Summe	MW	SD	Σ Summe
Einschätzung des Verbandsmagazins im Allgemeinen	2,04	0,82	91%	2,25	0,79	89,6%
Layout des Magazins	2,2	0,743	89,6%	2,14	0,675	86,8%
Behandelte Themen im Magazin	2,0	0,739	89,8%	2,38	0,746	88,3%
Abdeckung Ihrer Interessen im Magazin	2,1	0,889	88,9%	2,76	0,885	86,9%
Ausgewogenheit der Berichterstattung	2,06	0,784	88,5%	2,55	0,808	86,4%

Auf die Frage wie oft die Vereine das Verbandsmagazin lesen, antworteten 41,5% der Mitglieder das Magazin wöchentlich zu lesen, 17% es alle zwei Wochen und 18,7% es einmal im Monat zu lesen. Die Kategorie „seltener“ wählten noch 11,9% der Vereine und 4,7% aller antwortenden Verein gaben an, den „bayernsport“ nie zu lesen (n=827).

Wie häufig lesen Sie das Verbandsmagazin?

Antwortmöglichkeit	Kategorie	Häufigkeit
Wöchentlich	1	41,5%
Alle 2 Wochen	2	17,0%
Einmal im Monat	3	18,7%
Seltener	4	11,9%
Nie	5	4,7%
Fehlend	6	6,1%

1.2.4.3 Homepage

Die Homepage des BLSV wird als wichtigstes Medium der Öffentlichkeitsarbeit erachtet. Hier wurde die „Homepage des BLSV im Allgemeinen“ mit 1,47 (SD=0,57; n=637) und der Bereich „Homepage des BLSV“ mit 1,58 (SD=0,58; n=632) im Mittel beurteilt. Dabei setzt sich dieser Bereich aus den Items „Abdeckung Ihrer Interessen auf der Homepage“ und „Aktualität der Veröffentlichungen auf der Homepage“ zusammen. Auch das Zufriedenheitsniveau der Homepage liegt oberhalb der Ergebnisse des

Verbandsmagazins. Im Allgemeinen wurde der Homepage ein Zufriedenheitswert von 1,92 (SD=0,63; n=630) im Mittel zugeordnet. Auf Bereichsebene der Homepage konnte ein Mittelwert von 2,04 (SD=0,66; n=626) erzielt werden.

Bereiche	Wichtigkeit			Zufriedenheit			Wichtigkeit - Zufriedenheit	
	MW	SD	N	MW	SD	N	MW	SD
Homepage des BLSV im Allgemeinen	1,47	0,57	637	1,92	0,63	630	-0,45	-0,067
Homepage des BLSV	1,58	0,58	632	2,04	0,66	626	-0,46	-0,08

Der oben angegebene Bereichswert der Homepage auf der Wichtigkeitsseite (MW=1,58) ergibt sich aus gemittelten Werten der Items Abdeckung Ihrer Interessen auf der Homepage (MW=1,63; SD=0,666) und der Aktualität der Veröffentlichungen auf der Homepage (MW=1,50; SD=0,576). Das Zufriedenheitsniveau der Vereine mit diesen beiden Items liegt wieder mit MW=2,08 (SD=0,750) für die Abdeckung der Interessen auf der Homepage und MW=1,97 (SD=.660) für die Aktualität der Veröffentlichungen auf der Homepage deutlich oberhalb der Bedeutungswerte.

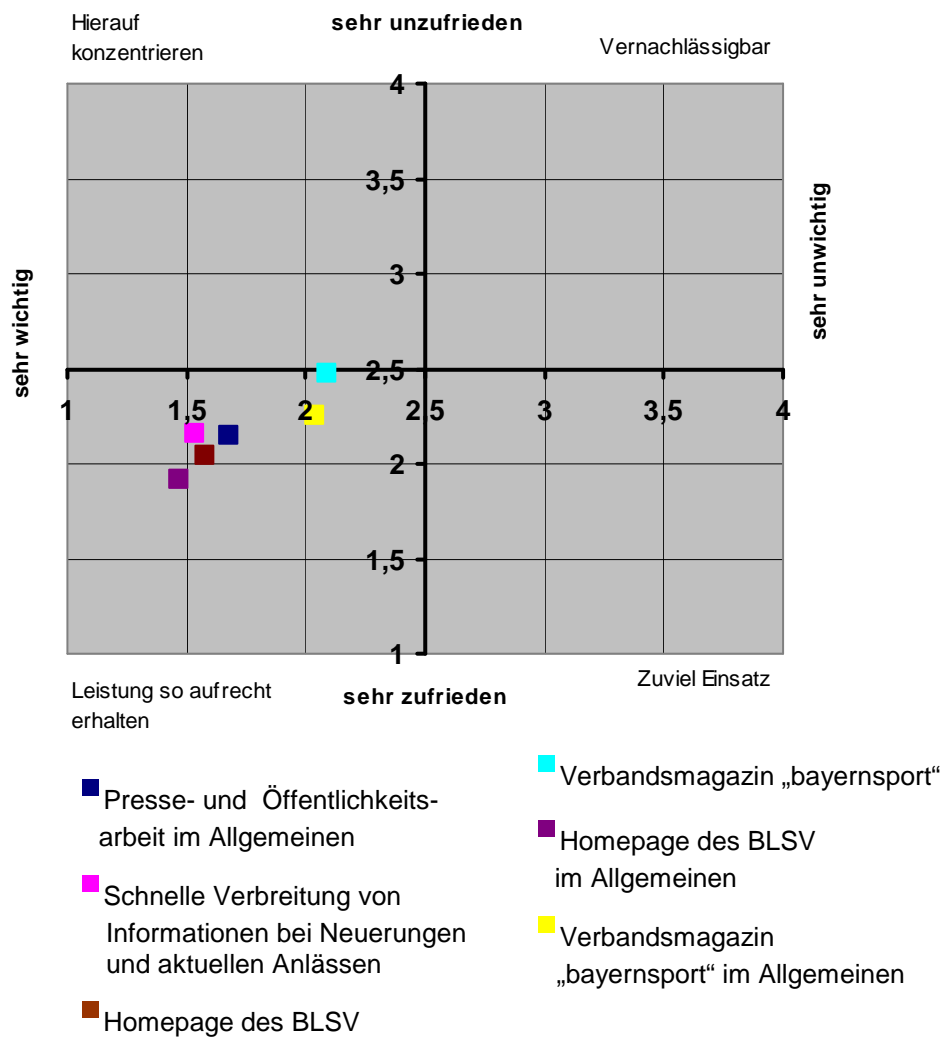
ITEM	Wichtigkeit			Zufriedenheit		
	MW	SD	Σ Summe	MW	SD	Σ Summe
Einschätzung der Homepage im Allgemeinen	1,47	0,57	72,3%	1,92	0,63	71,5%
Abdeckung Ihrer Interessen auf der Homepage	1,63	.666	71,1%	2,08	.750	70,3%
Aktualität der Veröffentlichungen auf der Homepage	1,50	.576	69,7%	1,97	.660	67,2%

Die Frage wie häufig die Vereine die Homepage des BLSV nutzen wurde von 73,7% beantwortet (649). Dabei wurde am häufigsten die Antwort „Seltener“ mit 21% genannt, gefolgt von den Kategorien „mehrmals im Monat“ (21%) und Einmal im Monat (18%). Im Mittel ergab sich hierfür ein Wert von 3,46 d.h. dass die Vorsitzenden zwischen einmal wöchentlich und mehrmals im Monat die Website des BLSV besuchen.

Wie häufig nutzen Sie die Homepage?

Antwortmöglichkeit	Kategorie	Häufigkeit
Täglich	1	0%
Mehrmals die Woche	2	4,9%
Einmal wöchentlich	3	9,2%
Mehrmals im Monat	4	20,5%
Einmal im Monat	5	18,0%
Seltener	6	21,0%
Nie		0%
Fehlend		26,3%

Überblick über die Zufriedenheit im Presse- und Öffentlichkeitsbereich



Im letzten Fragenblock, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit befinden sich ebenfalls alle Dienstleistungen innerhalb des linken unteren Quadranten. Sehr nahe am Schwellenbereich befindet sich jedoch das „Verbandsmagazin bayernsport“.

1.2.5 Gesamtzufriedenheit mit dem BLSV

In diesem letzten Abschnitt wird die Gesamtzufriedenheit der Vereine mit dem BLSV auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene erfasst. Hierbei erzielen die Landes- und die Kreisebene mit einem Durchschnittswert von 2,03 bzw. 2,00 fast homogene Ergebnisse. Die Mitglieder beurteilen die Arbeit des BLSV im Mittel mit „eher zufrieden“. Mit einem Ergebnis von MW=1,78 wird die Arbeit des BLSV auf Kreisebene besser beurteilt. Die Antworthäufigkeit der einzelnen Items schwankt zwischen 89,2% (Bezirksebene) und 92,7% (Landesebene).

ITEM	Zufriedenheit MW	Σ Summe	N
Auf Landesebene	2,03	92,7%	817
Auf Bezirksebene	2,0	89,2%	786
Auf Kreisebene	1,78	91,8%	809

1.2.6 Fragen zur Person

Die letzten im Fragebogen erfassten Daten betreffen die an der Umfrage beteiligten Personen.

Die erste Frage richtet sich nach der Vereinsfunktion des Teilnehmenden. Zur Auswahl standen die Kategorien Vorsitzender, Vorstandsmitglied und vom Vorstand beauftragte Person. Aus der Tabelle geht hervor, dass zu 51,9% die Vereinsvorsitzenden, zu 34,8% ein Vorstandsmitglied und zu 10% eine vom Vorstand beauftragte Person den Fragebogen ausgefüllt hat.

Welche Funktion haben Sie im Verein?

Kategorie	Häufigkeit
Vorsitzender	51,9%
Vorstandsmitglied	34,8%
Vom Vorstand beauftragte Person	10%
Fehlend	3,3%

Die zweite Frage erfasst wer der zu Beginn des Fragebogens stehenden Aufforderung nachgegangen ist, und weitere Personen in die Beantwortung mit eingebunden hat. Hier gaben die Vereine an, zu 39,6% den Vorsitzenden, zu 36,9 ein Vorstandsmitglied und zu 13,5 eine vom Vorstand beauftragte Person mit in die Beantwortung des Fragebogens eingebunden zu haben. 33,6% der hier antwortenden Mitglieder gaben an, keine zusätzliche Person involviert zu haben.

Wer war bei der Beantwortung des Fragebogens in Ihrem Verein mit eingebunden?

Kategorie	JA	NEIN	Fehlend
Vorsitzender	39,6%	60,3%	0,1%
Vorstandsmitglied	36,9%	63%	0,1%
Vom Vorstand beauftragte Person	13,5%	86,4%	0,1%
Niemand	33,6%	66,3%	0,1%

2. Deskriptive Auswertung anhand der Bezirkszugehörigkeit

In diesem Kapitel wird die Hypothese "Alle sieben Bezirke weisen in der Grundgesamtheit im Durchschnitt die gleichen Werte bzgl. Wichtigkeit bzw. Zufriedenheit für die Dienstleistungen des BLSV auf" hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüft. Diese H₀-Hypothese wird im Folgenden an den Beratungsleistungen, Bildungsangeboten, zielgruppenorientierten Angeboten, Öffentlichkeitsarbeit und der Gesamtzufriedenheit mit dem BLSV getestet. Dies geschieht in einem ersten Schritt durch den Levene-Test (Homogenitätstest). Dieser Test dient dazu, eine geeignete Methode zur Berechnung der Varianzanalyse (ANOVA) zu bestimmen. Da der Homogenitätstest hier teilweise signifikante Abweichungen der Homogenität nachgewiesen hat, wurde die Berechnung der Varianzanalyse mit dem T₂-Verfahren durchgeführt. Im Folgenden werden die Ergebnisse des Levene-Tests vor der Vorstellung der Resultate der Varianzanalyse erläutert. Erstgenannte haben keinen Einfluss auf die Ergebnisse der Varianzanalyse, sondern dienen lediglich dazu, eine geeignete Methode zur Berechnung der Varianzanalyse herauszufinden. Nachfolgend kann aus der ANOVA abgelesen werden, ob signifikante Gruppenunterschiede bestehen ($p \leq 0.05$) und somit die oben gebildete Hypothese abgelehnt werden muss. Ob sich diese gemessenen Gruppenunterschiede jedoch auch auf die Grundgesamtheit, also alle Vereine des BLSV, übertragen lassen, ergibt sich aus dem Post-hoc-Test. Dieser wird jedoch nur angewendet, wenn die ANOVA einen signifikanten Wert ($p \leq 0.05$) aufweist. Das bedeutet, dass wenn das letztgenannte Verfahren einen Signifikanzwert von $p \leq 0.05$ aufweist, sich für die in der Tabelle angegebenen Fallgruppen eine unterschiedliche Beurteilung der Dienstleistungen feststellen lässt. Signifikante Ergebnisse der Post-hoc-Analyse werden in der Tabelle beispielsweise durch „ $p = 0.012$ (1/6)“ dargestellt d.h. dass das unterschiedliche Antwortverhalten der Kategorie 1 (Oberbayern) und 6 (Unterfranken) sich auch auf die Grundgesamtheit beziehen lässt. Welcher Bezirk sich welcher Kategorie zuordnen lässt, geht aus folgender Tabelle hervor:

Bezirk	Kategorie
Oberbayern	1
Niederbayern	2
Oberpfalz	3
Mittelfranken	4
Oberfranken	5
Unterfranken	6
Schwaben	7

2.1 Beratungsleistungen

Hier werden die zehn unterschiedlichen Beratungsleistungen des BLSV analysiert. Dabei ergeben sich für die allgemeine Beurteilung der Wichtigkeit und Zufriedenheit keine signifikanten Abweichungen von der Homogenität der Varianzen. Aus der ANOVA lässt sich ablesen, dass sich hinsichtlich der Beurteilung der Wichtigkeit und der Zufriedenheit der Beratungsleistungen im Allgemeinen, die Bezirke nicht signifikant unterscheiden ($p=.537$; $p=.651$). Das bedeutet, es sind keine signifikanten Gruppenunterschiede im Antwortverhalten der Vereine, in Abhängigkeit der Bezirkszugehörigkeit gegeben.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
		F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Vereinsberatung im Allgemeinen	.054	.842	.537	
Z Vereinsberatung im Allgemeinen	.387	.698	.651	

Nun werden die Leistungen der Bereichsebene hinsichtlich ihrer Wichtigkeit analysiert. Der Homogenitätstest zeigt, dass sich aus dem Levene-Test keine signifikanten Abweichungen ergeben. Die Signifikanzwerte liegen dabei zwischen .237 (Beratungsleistungen im Jugendbereich) und .917 (Beratungsleistungen auf Kreisebene). Auch aus der ANOVA- Tabelle gehen keine signifikanten Ergebnisse hervor d.h. die Hypothese dass "alle sieben Bezirke in der Grundgesamtheit im Durchschnitt die gleichen Werte bzgl. der Wichtigkeit für die Dienstleistungen des BLSV aufweisen", nicht als falsch abgelehnt werden kann.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
Kreisvorstandschafft, Kreisjugend- und Frauenvertretung	.917	1,338	.238	
Bezirksvorstandschafft und Bezirks-geschäftsstellen	.280	.892	.500	
VereinsServiceBüro	.437	.458	.839	
Externer Rechtsservice	.712	1,439	.198	
Externer Steuerservice	.480	1,575	.153	
Beratung zur Sportversicherung (ARAG)	.854	.655	.686	
Interne zentrale Beratung zum Sportstättenbau (Förderung)	.854	.655	.686	
Beratung zur Bestandserhebung und Mitglieder-verwaltung	.355	.531	.785	
Beratung zur Jugendförderung	.237	.857	.526	
Ehrungswesen (BLSV, Sportjugend)	.985	1,456	.198	

Betrachtet werden jetzt die Ergebnisse des Levene-Tests der Zufriedenheitsitems. Hier erfüllt das Item „Zufriedenheit mit dem externen Rechtsservice“ als einziges das Signifikanzniveau ($p=.026$) d.h. dieser Wert weicht signifikant von der Homogenität ab. Die restlichen Bereiche erreichen Werte von .250 (Beratung zum Sportstättenbau) bis .876 (Beratung zur Sportversicherung). Die ANOVA weist für alle Bereiche keine signifikanten Ergebnisse auf. Die Resultate befinden sich zwischen .117 (Beratung zum Sportstättenbau) und .765 (Externer Rechtsservice). Dementsprechend wird kein Post-hoc-Test durchgeführt.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanz-niveau (p)	F	Signifikanz-niveau (p)	Signifikanz-niveau (p)
Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauenvertretung	.282	.638	.700	
Bezirksvorstandschaft und Bezirksgeschäftsstellen	.842	.644	.695	
VereinsServiceBüro	.842	.644	.695	
Externer Rechtsservice	.026	.556	.765	
Externer Steuerservice	.496	1.187	.319	
Beratung zur Sportversicherung (ARAG)	.876	.936	.469	
Interne zentrale Beratung zum Sportstättenbau (Förderung)	.250	1,715	.117	
Beratung zur Bestands-erhebung und Mitgliederverwaltung	.497	1,578	.152	
Beratung zur Jugendförderung	.685	1,448	.198	
Ehrungswesen (BLSV, Sportjugend)	.756	1,103	.360	

2.2 Bildungsangebote

Hier werden die vier unterschiedlichen Bildungsanbieter Akademie, BSJ sowie Bildung auf Kreis- und Bezirksebene hinsichtlich ihrer Wichtigkeit und Zufriedenheit untersucht.

Die allgemeine Beurteilung der Wichtigkeitskomponenten der vier Bereiche im Allgemeinen ergibt keine signifikanten Abweichungen von der Homogenität. Die Werte liegen zwischen .168 (Akademie) und .983 (Bildungsangebot auf Kreisebene). Für die Zufriedenheit ergibt der Levene-Test ebenfalls keine signifikanten Ergebnisse. Die Werte befinden sich zwischen .186 (Bildungsangebot auf Kreisebene) und .757 (Akademie).

Bei der ANOVA verfehlen sämtliche Bereiche das geforderte Signifikanzniveau von $p \leq .05$. Dabei ergeben sich Werte für die Wichtigkeit von .120 (Akademie) bis .492 (BSJ) und für die Zufriedenheit von .462 (BSJ)

bis .693 (Bildungsangebot auf Bezirksebene). Das bedeutet dass es hinsichtlich der allgemeinen Beurteilung der Bezirke keine Unterschiede in der Bewertung gibt.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Akademie im Allgemeinen	.168	1,700	.120	
Z Akademie im Allgemeinen	.757	.844	.508	
W BSJ im Allgemeinen	.848	.904	.492	
Z BSJ im Allgemeinen	.546	.947	.462	
W Bildungsangebot auf Kreisebene im Allgemeinen	.983	1,729	.122	
Z Bildungsangebot auf Kreisebene im Allgemeinen	.186	.771	.593	
W Bildungsangebot auf Bezirksebene im Allgemeinen	.443	1,604	.144	
Z Bildungsangebot auf Bezirksebene im Allgemeinen	.411	.646	.693	

Der Homogenitätstest der einzelnen Bereiche der Wichtigkeitswerte besagt, dass keine signifikanten Abweichungen der Varianzen von der Homogenität bestehen. Hierbei ergeben sich Werte zwischen .531 (Bildungsangebot auf Bezirksebene) und .967 (Akademie für Erwachsenenbildung).

Aus der ANOVA lässt sich ein signifikanter Wert für die Akademie für Erwachsenenbildung ablesen ($p=.005$) d.h. es lassen sich für diesen Bereich Gruppenunterschiede feststellen und die H_0 -Hypothese wird entsprechend abgelehnt. Die anderen drei Bereiche verfehlen das Signifikanzniveau. Der Post-Hoc-Test für den Bereich der Akademie weist hingegen keine signifikanten Ergebnisse mehr auf. Daraus lässt sich folgern, dass sich die

durchschnittlichen Werte der Wichtigkeitseinschätzung der Vereine im Bildungsbereich nicht auf die Grundgesamtheit übertragen lassen.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Akademie	.976	3,168	.005	Keine sig. Ergebnisse
Z Akademie	.664	1,335	.243	
W BSJ	.676	.797	.533	
Z BSJ	.795	.854	.530	
W Bildungsangebot auf Kreisebene	.782	.600	.731	
Z Bildungsangebot auf Kreisebene	.504	1,260	.276	
W Bildungsangebot auf Bezirksebene	.531	.927	.475	
Z Bildungsangebot auf Bezirksebene	.504	1,260	.276	

Betrachtet man nun die Ergebnisse der Vereine hinsichtlich der Zufriedenheitseinschätzung der Bildungsbereiche, weist der Levene-Test keine signifikanten Ergebnisse auf. Dies gilt sowohl für die Allgemeine Ebene als auch für die zusammengefasste Bereichsebene. Die errechneten Werte befinden sich zwischen .504 (Bildungsangebot auf Kreis- und Bezirksebene) und .664 (Akademie für Erwachsenenbildung) auf der Bereichsebene und zwischen .186 (Bildungsangebot auf Kreisebene im Allgemeinen) und .757 (Akademie im Allgemeinen) bei der allgemeinen Beurteilung der Zufriedenheit der Bereiche. Dies bedeutet, die Gruppen zeigen keine signifikanten Abweichungen von der Homogenität. Im nächsten Schritt wird die ANOVA untersucht. Hierbei lassen sich für die Beurteilung im Allgemeinen und die zusammengefassten Bereiche keine signifikanten Ergebnisse ablesen. Das bedeutet, dass die H0-Hypothese nicht verworfen werden kann.

2.3 Zielgruppenorientierte Angebote

Hier wird untersucht ob es unterschiedliche Bewertungen der Wichtigkeit und Zufriedenheit der zielgruppenorientierten Leistungen hinsichtlich der Bezirkszugehörigkeit gibt.

Der Levene-Test der Wichtigkeitskomponente weist keine signifikanten Abweichungen von der Homogenität auf. Dies gilt sowohl für die Beurteilung der Wichtigkeitskomponente im Allgemeinen als auch für die bereichsspezifische Komponente. Die Ergebnisse liegen bzgl. der allgemeinen Beurteilung zwischen .106 (Nachmittagsbetreuung) und .646 (Sportabzeichen).

Auch die Signifikanzwerte aus der ANOVA erfüllen das geforderte Signifikanzkriterium von $p \leq .05$ nicht. Dies bedeutet, dass die Annahme, die Mittelwerte seien in der Grundgesamtheit identisch nicht widerrufen werden kann. Die Signifikanzwerte liegen dabei zwischen .071 (Sportabzeichen) und .874 (Sport nach 1) für die allgemeine Bewertung.

Hinsichtlich der Allgemeinen Beurteilung der Zufriedenheit der zielgruppenorientierten Leistungen gibt es hingegen ein signifikantes Ergebnis, KiSS $p = .019$. Mit Ausnahme dieses Bereiches ergeben sich keine signifikanten Abweichungen von der Homogenität der Varianzen. Aus der ANOVA lassen sich für die Analyse aller Items der Zufriedenheit keine signifikanten Ergebnisse aufweisen. Die Signifikanzwerte liegen zwischen .329 (KiSS) und .599 (Nachmittagsbetreuung).

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Sport nach 1 im Allgemeinen	.447	.407	.874	
Z Sport nach 1 im Allgemeinen	.672	1,143	.342	
W Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen	.106	1,111	.357	
Z Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen	.120	.772	.599	
W Sportabzeichen im Allgemeinen	.646	1,952	.071	
Z Sportabzeichen im Allgemeinen	.889	.850	.532	
W KiSS im Allgemeinen	.576	1,600	.147	
Z KiSS im Allgemeinen	.019	1,202	.329	
W Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ im Allgemeinen	.582	1,119	.351	
Z Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ im Allgemeinen	.109	.817	.560	

Der Homogenitätstest der Wichtigkeitskomponente auf Bereichsebene ergibt keine signifikanten Ergebnisse. Die Werte liegen zwischen .172 (KiSS) und .877 (Sport nach 1). Auch aus der ANOVA gehen erneut keine signifikanten Ergebnisse hervor. Die Resultate der Wichtigkeitskomponente liegen zwischen .207 (KiSS) und .873 (Sport nach 1).

Die Analyse der Zufriedenheitswerte der zu einem Bereich zusammengefassten Items ergibt ein signifikantes Resultat hinsichtlich des Levene-Test (Gütesiegel Gesundheit $p = .033$). Für diesen Bereich kann eine signifikante Abweichung von der Homogenität festgestellt werden. Die ANOVA belegt, dass es keine signifikanten Gruppenunterschiede gibt und

somit die H0-Hypothese nicht als falsch abgelehnt werden kann. Die Signifikanzwerte liegen zwischen .198 (KiSS) und .773 (Sportabzeichen).

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Sport nach 1	.877	.409	.873	
Z Sport nach 1	.539	.594	.735	
W Nachmittagsbetreuung	.505	.771	.594	
Z Nachmittagsbetreuung	.197	1,333	.277	
W Sportabzeichen	.395	.969	.445	
Z Sportabzeichen	.847	.546	.773	
W KiSS	.172	1,421	.207	
Z KiSS	.064	1,537	.198	
W Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“	.414	1,167	.324	
Z Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“	.033	.884	.511	

2.4 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Zunächst wird in diesem Abschnitt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen beurteilt. Der Levene-Test weist für die Zufriedenheit einen signifikanten Wert auf ($p=.013$). Die Wichtigkeitskomponente verfehlt das Signifikanzniveau mit $p=.501$ deutlich. Aus der ANOVA lassen sich keine signifikanten Ergebnisse ablesen. Mit $p=.124$ für die Wichtigkeit und $p=.341$ für die Zufriedenheit verfehlen beide Werte das geforderte 5%-Niveau.

Das Item schnelle Verbreitung von Informationen bei Neuerungen und aktuellen Anlässen weist beim Levene-Test für die Wichtigkeit einen signifikanten Wert auf $p=.002$. Der Zufriedenheitswert erreicht den geforderten Wert vom $p\leq.05$ nicht ($p=.427$).

Auch aus der ANOVA ergibt sich ein signifikanter Wert für die Wichtigkeit ($p=.033$). Betrachtet man nun den Post-hoc-Test, um zu prüfen, ob die Gruppenunterschiede auch für die Grundgesamtheit zutreffen, lässt sich dies für die Bezirke Oberbayern und Unterfranken bestätigen ($p=.022$). Aus den SPSS-Ergebnissen lässt sich weiter ableiten, dass mit 0,22 Punkten die Vereine aus Oberbayern die Wichtigkeit dieses Items höher Einstufen als die Vereine aus Unterfranken d.h. die Vereine aus Oberbayern schätzen dieses Item weniger wichtig ein. Mit $p=.176$ verpasst die Zufriedenheitskomponente das notwendige Signifikanzniveau.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen	.501	1,674	.124	
Z Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen	.013	1,133	.341	
W schnelle Verbreitung von Informationen bei Neuerungen und aktuellen Anlässen	.002	2,296	.033	.022 (1/6)
Z schnelle Verbreitung von Informationen bei Neuerungen und aktuellen Anlässen	.427	1,498	.176	

Verbandsmagazin

Nun wird das Verbandsmagazin „bayernsport“ hinsichtlich bezirksspezifischer Unterschiede in der Bewertung untersucht. Aus dem Levene-Test ergibt sich dass das Magazin im Allgemeinen sowohl hinsichtlich der Wichtigkeit ($p=.546$) als auch hinsichtlich der Zufriedenheit ($p=.593$) keine signifikanten Werte aufweist und somit keine signifikanten Abweichung von der Homogenität der Varianzen vorhanden sind.

Aus der ANOVA lassen sich ebenfalls keine signifikanten Ergebnisse ablesen ($p=.093$; $p=.79$). Hieraus ergibt sich, dass es keine Unterschiede hinsichtlich der Bewertung der Bezirke gibt.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Verbandsmagazin „bayernsport“ im Allgemeinen	.546	1,819	.093	
Z Verbandsmagazin „bayernsport“ im Allgemeinen	.593	.525	.790	
W Verbandsmagazin „bayernsport“	.569	.796	.573	
Z Verbandsmagazin „bayernsport“	.906	1,273	.267	

Bezüglich der zu einem Bereich zusammengefassten Items des Magazins, zeigt der Levene-Test auch keine signifikanten Werte (Wichtigkeit $p=.569$; Zufriedenheit $p=.906$). Auch aus der ANOVA erfüllt kein Bereich das Signifikanzniveau ($p=.573$; $p=.267$). Dies führt dazu, dass hier ebenfalls keine unterschiedlichen Beurteilungen der Vereine aus den sieben Bezirken in Bezug auf das Verbandsmagazin vorliegen und die H_0 -Hypothese nicht abgelehnt werden kann.

Homepage

Neben dem Magazin wurde hier auch die Meinung der Vereine im Bezug auf die Homepage erfragt. Hinsichtlich der Allgemeinen Beurteilung zeigt der Levene-Test einen signifikanten Wert für die Wichtigkeit der Homepage ($p=.000$) an. Mit einem Wert von $p=.657$ verfehlt die Zufriedenheitskomponente der Homepage das geforderte Signifikanzniveau deutlich. Aus der ANOVA geht hervor, dass der Bereich Zufriedenheit mit der Homepage das 5%-Signifikanzniveau erfüllt ($p=.037$). Der Post-Hoc-Test ergibt für den Bezirk 1 und 6 einen signifikanten Wert von $p=.012$ d.h. das die Wahrscheinlichkeit, dass die Bezirke Oberbayern und Unterfranken in der Grundgesamtheit einen gleich hohen durchschnittlichen Wert hinsichtlich der Zufriedenheit mit der Homepage haben, bei 1,2% liegt. Daher kann in diesem

Fall davon ausgegangen werden, dass sich die durchschnittlicher Zufriedenheitswerte dieser beiden Bezirke auch in der Grundgesamtheit unterscheiden. Weiter lässt sich aus den Daten bestimmen, dass der Bezirk Oberbayern mit 0,27 Punkten die Zufriedenheit mit der Homepage höher bewertet als der Bezirk Unterfranken und somit die Vereine des ersten Bezirks signifikant unzufriedener sind. Die Wichtigkeitskomponente kann mit $p=.099$ das Signifikanzkriterium nicht erfüllen.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Homepage des BLSV im Allgemeinen	.000	1,790	.099	
Z Homepage des BLSV im Allgemeinen	.657	2,249	.037	.012 (106)
W Homepage des BLSV	.074	1,854	.086	
Z Homepage des BLSV	.711	1,678	.124	

Hinsichtlich der Bereichsebene ergeben sich aus dem Levene-Test keine signifikanten Ergebnisse sowohl für die Wichtigkeit ($p=.074$) als auch die Zufriedenheit ($p=.711$). Aus der ANOVA gehen ebenfalls keine signifikanten Werte hervor, die auf Unterschiede zwischen den Gruppen hindeuten. Für die Wichtigkeit ergibt sich ein Wert von $p=.086$ und für die Zufriedenheit $p=.124$.

2.5 Gesamtzufriedenheit

Hier wird die Gesamtzufriedenheit auf den drei Ebenen, Land, Bezirk und Kreis im Allgemeinen untersucht. Der Levene-Test gibt für die Ebene Bezirk ein signifikanten Wert von $p=.010$ wieder. Die beiden anderen Werte erfüllen nicht das geforderte Signifikanzniveau ($p=.544$, $p=.061$). Es ergeben sich also nur teilweise signifikante Abweichungen von der Homogenität der Varianzen.

Betrachtet man die ANOVA, so ergeben sich hier keinerlei signifikante Werte. Diese liegen zwischen $.293$ (Kreis) und $.838$ (BLSV). Das bedeutet die Zufriedenheit mit dem BLSV auf den drei unterschiedlichen Ebenen ist nicht bezirksabhängig.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
Z BLSV auf Landesebene	.010	.460	.838	
Z BLSV auf Bezirksebene	.544	.776	.589	
Z BLSV auf Kreisebene	.061	.1,221	.293	

3 .Deskriptive Auswertung anhand der Mitgliederzahl

Dieser Abschnitt beinhaltet eine erneute deskriptive Auswertung der Daten. Dabei wird untersucht, ob sich die Vereine abhängig von ihrer Mitgliederzahl hinsichtlich ihrer Erwartungen und Leistungsbeurteilungen unterscheiden. Hierzu wird folgende Hypothese geprüft: „Alle vier Mitgliederkategorien weisen in der Grundgesamtheit im Durchschnitt die gleichen Werte bzgl. Wichtigkeit bzw. Zufriedenheit für die Dienstleistungen des BLSV auf“. Die Vereine wurden in die folgenden vier Größenbereiche geteilt: <200 , $201-500$, $501-1000$ und >1000 . Die Berechnung des Ergebnisses erfolgt anhand einer

einfaktoriellen Varianzanalyse, in der die vier Vereinsgrößen in die folgenden Kategorien gegliedert wurden.

Kategorie	Mitgliederanzahl
1	<200
2	201-500
3	501-1000
4	>1000

3.1 Beratungsleistungen

Als erstes werden die Leistungen im Allgemeinen untersucht. Sowohl der Wichtigkeits- als auch der Zufriedenheitswert ($p=.920$; $p=.907$) verfehlen deutlich das Signifikanzniveau im Levene-Test. Auch aus der ANOVA lassen sich mit $p=.142$ (Wichtigkeit) und $p=.748$ (Zufriedenheit) keine signifikanten Ergebnisse nachweisen, d.h. es lassen sich hinsichtlich der Mitgliederanzahl keine Unterschiede im Antwortverhalten feststellen.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Vereinsberatung im Allgemeinen	.920	1,820	.142	
Z Vereinsberatung im Allgemeinen	.907	.408	.748	

Aus der Analyse der einzelnen Beratungsleistungen bzgl. der Wichtigkeit zeigt der Homogenitätstest, keine signifikanten Abweichungen von der Homogenität der Varianzen. Die Signifikanzwerte liegen dabei zwischen .553 (Externer Rechtsservice) und .934 (Wichtigkeit der Beratungsleistungen zur Sportversicherung). Auch in der ANOVA verfehlen alle Bereiche das geforderte Signifikanzkriterium mit Werten zwischen $p=.109$ (Sportversicherung und Sportstättenbau) und $p=.899$ (Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung sowie Jugendförderung) deutlich.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
		Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)
Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauenvertretung	.710	.264	.851	
Bezirksvorstandschaft und Bezirksgeschäftsstellen	.637	.663	.575	
VereinsServiceBüro	.592	.828	.479	
Externer Rechtsservice	.553	.680	.565	
Externer Steuerservice	.711	.909	.437	
Beratung zur Sportversicherung (ARAG)	.934	2,027	.109	
Interne zentrale Beratung zum Sportstättenbau (Förderung)	.934	2,027	.109	
Beratung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung	.620	.196	.899	
Beratung zur Jugendförderung	.882	.196	.899	
Ehrungswesen (BLSV, Sportjugend)	.661	.246	.864	

Aus der Zufriedenheitsanalyse geht ein signifikanter Wert ($p=.023$ interne zentrale Beratung zum Sportstättenbau) hervor. Die anderen Bereiche verfehlen das Signifikanzniveau mit Werten von $p=.305$ (VereinsServiceBüro) bis $p=.882$ (Ehrungswesen).

Betrachtet man die ANOVA, so ergibt sich ein signifikanter Wert für die Zufriedenheit der Beratungsleistungen auf Kreisebene $p=.003$. Die restlichen Ergebnisse liegen zwischen $.053$ (Zufriedenheit mit der Beratungsleistung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung) und $.838$ (Bezirksvorstandschaft und -geschäftstellen und VSB).

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
		Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)
Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauenvertretung	.774	4,779	.003	.004 (3∩4)
Bezirksvorstandschaft und Bezirksgeschäftsstellen	.305	.282	.838	
VereinsServiceBüro	.305	.282	.838	
Externer Rechtsservice	.677	.920	.432	
Externer Steuerservice	.782	2,467	.066	
Beratung zur Sportversicherung (ARAG)	.420	1,838	.140	
Interne zentrale Beratung zum Sportstättenbau (Förderung)	.023	1,909	.128	
Beratung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung	.822	2,583	.053	
Beratung zur Jugendförderung	.819	1,357	.257	
Ehrungswesen (BLSV, Sportjugend)	.882	1,016	.386	

Der Post-Hoc-Test ergibt für Vereine mit einer Anzahl von 501-1000 und >1000 einen signifikanten Wert von $p=.004$ an d.h. das die Wahrscheinlichkeit dass die beiden Größenkategorien mit den meisten Mitgliedern in der Grundgesamtheit einen gleich hohen durchschnittlichen Wert hinsichtlich der Zufriedenheit mit der Beratung auf Kreisebene haben, bei 0,4% liegt. Daher kann in diesem Fall davon ausgegangen werden, dass sich die durchschnittlichen Zufriedenheitswerte dieser beiden Kategorien auch in der Grundgesamtheit unterscheiden. Darüber hinaus lässt sich festhalten, dass die großen Vereine die Zufriedenheit mit den Beratungsleistungen auf Kreisebene mit 0,3804 Punkten höher bewerten als die der Kategorie 3 angehörenden Vereine. Das bedeutet, die größeren Vereine sind unzufriedener mit den Beratungsleistungen auf Kreisebene.

3.2 Bildungsangebote

In diesem Abschnitt wird verglichen, ob die vier Bildungsanbieter Akademie, BSJ, Bildungsangebot auf Kreis- und auf Bezirksebene von den Vereinen in Abhängigkeit deren Mitgliederzahl unterschiedlich bewertet wird.

Der Levene-Test ergibt für die allgemeine Beurteilung der einzelnen Anbieter keine signifikanten Resultate. Die Werte liegen für die Wichtigkeitskomponente zwischen $p=.266$ (BSJ) und $p=.986$ (Bildung auf Bezirksebene) und für die Zufriedenheitsbereiche zwischen $p=.324$ (Bildung auf Kreisebene) und $p=.611$ (Bildung auf Bezirksebene).

Die ANOVA weist einen signifikanten Wert, für die Wichtigkeit der BSJ ($p=.026$) auf. Die anderen Wichtigkeits- als auch Zufriedenheitswerte verfehlen das geforderte 5%-Signifikanzniveau. Aus dem Post-Hoc-Test geht ein jedoch kein signifikanter Wert hervor. Die in der ANOVA festgestellten Gruppenunterschiede können somit nicht auf die Grundgesamtheit bezogen werden.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Akademie im Allgemeinen	.321	1,514	.210	
Z Akademie im Allgemeinen	.388	.769	.513	
W BSJ im Allgemeinen	.266	3,113	.026	Keine signifikanten Ergebnisse
Z BSJ im Allgemeinen	.338	1,422	.237	
W Bildungsangebot auf Kreisebene im Allgemeinen	.920	.676	.567	
Z Bildungsangebot auf Kreisebene im Allgemeinen	.324	2,248	.083	
W Bildungsangebot auf Bezirksebene im Allgemeinen	.986	.274	.844	
Z Bildungsangebot auf Bezirksebene im Allgemeinen	.611	1,225	.302	

Der Test auf Homogenität der Varianzen hat hinsichtlich der zu Bereichen zusammengefassten Beurteilungskriterien Kompetenz, Freundlichkeit, Gute Erreichbarkeit und Preis-Leistungs-Verhältnis keine signifikanten Ergebnisse hervorgebracht. Die Werte liegen hier für den Wichtigkeitsbereich zwischen $p=.801$ (Bildungsangebot auf Bezirksebene) und $p=.939$ (Bildungsangebot auf Kreisebene) und für den Zufriedenheitsbereich zwischen $p=.358$ (Akademie) und $p=.870$ (Bildungsangebot auf Kreis- und Bezirksebene).

Betrachtet man die ANOVA der bereichsspezifischen Analysen ergeben sich zwei auf dem 5%-Niveau signifikante Ergebnisse, die Zufriedenheit mit dem Bildungsangebot auf Kreis- und Bezirksebene mit jeweils einem Wert von $p=.047$. Die anderen Bereiche der Wichtigkeits- und Zufriedenheitsbereiche verfehlen das Signifikanzniveau.

Aus dem Post-hoc-Test ergibt sich für die beiden signifikanten Bereiche jeweils eine signifikante Paarung mit dem Wert $p=.037$. Bei beiden Bereichen ergibt sich dieser signifikante Wert zwischen den kleinen Vereinen und den mittleren Vereinen (501-1000 Mitglieder). Daraus kann abgeleitet werden, dass die Wahrscheinlichkeit, dass diese beiden Größenkategorien in der Grundgesamtheit einen gleich hohen durchschnittlichen Wert hinsichtlich der Zufriedenheit mit dem Bildungsangebot auf Kreis- und Bezirksebene haben, bei 3,7% liegt. Daher kann in diesem Fall davon ausgegangen werden, dass sich die durchschnittlichen Zufriedenheitswerte dieser beiden Kategorien auch in der Grundgesamtheit unterscheiden. Weiter kann bestimmt werden, dass die Vereine der Kategorie 1 jeweils die Zufriedenheit der Items mit 0,2379 höher beurteilt haben und somit mit den Leistungen unzufriedener sind als Vereine mit einer Mitgliederzahl von 501-1000.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
		F	Signifikanzniveau (p)	
W Akademie	.877	1,986	.115	
Z Akademie	.358	1,378	.251	
W BSJ	.816	2,287	.078	
Z BSJ	.494	.164	.921	
W Bildungsangebot	.939	1,463	.224	

auf Kreisebene				
Z Bildungsangebot auf Kreisebene	.870	2,673	.047	.037 (1∩3)
W Bildungsangebot auf Bezirksebene	.801	.902	.440	
Z Bildungsangebot auf Bezirksebene	.870	2,673	.047	.037 (1∩3)

3.3 Zielgruppenorientierte Angebote

Im folgenden Absatz werden die zielgruppenorientierten Angebote des BLSV Sport nach1, Nachmittagsbetreuung, Sportabzeichen, KiSS und Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ hinsichtlich unterschiedlicher Vereinsbewertungen im Bezug auf die Mitgliederanzahl untersucht.

Zuerst werden wieder die allgemeinen Resultate der zielgruppenorientierten Angebote betrachtet. Der Homogenitätstest der Varianzen ergibt hierbei keinerlei signifikante Werte sowohl für die Wichtigkeits- als auch für die Zufriedenheitskomponente. Die Signifikanzwerte für den Wichtigkeitsbereich liegen zwischen $p=.232$ (Sportabzeichen) und $p=.964$ (Nachmittagsbetreuung) und für den Zufriedenheitsbereich zwischen $p=.237$ (Sportabzeichen) und $p=.688$ (KiSS).

Die ANOVA weist insgesamt nur einen signifikanten Wert für die Wichtigkeit des Gütesiegels „Sport pro Gesundheit auf“ ($p=.005$). Der Post-hoc-Test dieser Variablen weist ebenfalls ein signifikantes Ergebnis von $p=.002$ auf. Dies betrifft das Wertepaar der kleinen Vereine (<200 Mitglieder) und der großen Vereine (>1000 Mitglieder). Hieraus kann gefolgert werden, dass die Wahrscheinlichkeit dass diese beiden Vereinskategorien in der Grundgesamtheit einen gleich hohen durchschnittlichen Wert hinsichtlich der Einschätzung der Wichtigkeit des Angebotes Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ haben, bei 0,2% liegt. Daher liegt die Annahme nahe, dass sich die durchschnittliche Einschätzung der Wichtigkeitskomponente dieser beiden Kategorien auch in der Grundgesamtheit unterscheiden. Zusätzlich dazu kann die Aussage getroffen werden, dass die kleinen Vereine

(Kategorie 1) die Wichtigkeit mit 0,45 Punkten höher bewerten und somit als unwichtiger erachten, als dies die Vereine der Kategorie 4 tun.

Die Zufriedenheitswerte der ANOVA liegen zwischen $p=.115$ (Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“) und $p=.984$ (Sport nach 1).

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
		Signifikanzniveau (p)	F	
W Sport nach 1 im Allgemeinen	.747	1,941	.123	
Z Sport nach 1 im Allgemeinen	.494	.054	.984	
W Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen	.964	.116	.951	
Z Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen	.329	.170	.916	
W Sportabzeichen im Allgemeinen	.232	1,488	.217	
Z Sportabzeichen im Allgemeinen	.237	.500	.683	
W KiSS im Allgemeinen	.688	1,097	.351	
Z KiSS im Allgemeinen	.883	1,221	.316	
W Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ im Allgemeinen	.505	4,320	.005	.002 (1/4)
Z Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ im Allgemeinen	.274	2,033	.115	

Untersucht man nun die einzelnen Bereiche dieses Frageblockes, ergibt sich für den Levene-Test nur ein signifikantes Ergebnis bezüglich der Zufriedenheitskomponente ($p=.028$ Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“). Sämtliche Wichtigkeitswerte verfehlen das Signifikanzniveau und liegen zwischen $p=.126$ (Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“) und $p=.979$ (Sportabzeichen).

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Sport nach 1	.276	.902	.441	
Z Sport nach 1	.179	.039	.990	
W Nachmittagsbetreuung	.395	.523	.667	
Z Nachmittagsbetreuung	.480	.047	.986	
W Sportabzeichen	.979	.960	.412	
Z Sportabzeichen	.383	1,546	.203	
W KiSS	.373	.651	.583	
Z KiSS	.128	3,582	.024	.045 (1∩4)
W Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“	.126	1,822	.143	
Z Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“	.028	2,935	.038	Keine signifikanten Ergebnisse

Die ANOVA weist bezüglich der Wichtigkeitskomponente keine signifikanten Ergebnisse auf jedoch zwei hinsichtlich der Zufriedenheitskomponente: KiSS $p=.024$ und Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ $p=.038$. Wird nun der Post-hoc-Test dieser beiden Faktoren betrachtet, ergibt sich nur für das Item KiSS ein signifikanter Wert von $p=.045$ zwischen den Gruppen der kleinen und der großen Vereine. Daraus folgt die Mutmaßung, dass zu 4,5% die Vereine mit den wenigsten und den meisten Mitgliedern, in der Grundgesamtheit einen gleich hohen durchschnittlichen Wert hinsichtlich ihrer Einschätzung der Zufriedenheit mit dem Angebot KiSS haben. Daher die Mutmaßung, dass sich die durchschnittliche Einschätzung dieses Items hinsichtlich der oben benannten beiden Kategorien auch in der Grundgesamtheit unterscheiden. Darüber hinaus kann festgestellt werden, dass die kleinen Vereine die Zufriedenheit hier mit 1,0320 Punkten höher einstufen als die großen Vereine und somit deutlich unzufriedener sind.

Sämtliche Werte des Items Zufriedenheit mit dem Angebot Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ verfehlen das geforderte 5%-Signifikanzniveau im Post-hoc-Test. Die Werte liegen zwischen $p=.094$ und $p=.887$.

3.4 Öffentlichkeitsarbeit

Der Abschnitt befasst sich mit der Öffentlichkeitsarbeit des BLSV. Dies beinhaltet zum einen die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen, das Verbandsmagazin „bayernsport“ und die Homepage des BLSV.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen

Der Levene-Test der allgemeinen Beurteilung der Presse und Öffentlichkeitsarbeit ergibt zwei signifikante Werte sowohl für die Wichtigkeit ($p=.026$) als auch für die Zufriedenheit ($p=.011$). Das Item die schnelle Verbreitung von Informationen bei Neuerungen und aktuellen Anlässen erzielt keine signifikanten Werte (Wichtigkeit $p=.414$; Zufriedenheit $p=.096$).

Untersucht man die ANOVA zeigten sich für die Wichtigkeit und Zufriedenheit des Items der schnellen Verbreitung von Informationen keinerlei signifikante Ergebnisse (Wichtigkeit $p=.872$; Zufriedenheit $p=.222$). Auch für die Allgemeine Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ergeben sich keine signifikanten Resultate aus der ANOVA (Wichtigkeit $p=.201$; Zufriedenheit $p=.432$). Es kann hier also kein unterschiedliches Antwortverhalten in Abhängigkeit der Mitgliederanzahl der Vereine festgestellt werden.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
		Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)
W Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen	.026	1,547	.201	
Z Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen	.011	.917	.432	
W schnelle Verbreitung von Informationen bei Neuerungen und aktuellen Anlässen	.414	.235	.872	
Z schnelle Verbreitung von Informationen bei Neuerungen und aktuellen Anlässen	.096	1,467	.222	

Verbandsmagazin

Das Verbandsmagazin „bayernsport“ im Allgemeinen erzielt beim Levene-Test hinsichtlich der Zufriedenheitskomponenten einen signifikanten Wert von $p=.004$. Auf der Bereichebene verfehlt das Magazin jedoch das geforderte Signifikanzniveau sowohl hinsichtlich der Wichtigkeits- ($p=.730$) als auch hinsichtlich der Zufriedenheitskomponente ($p=.060$).

Aus der ANOVA der allgemeinen Beurteilung des „bayernsport“ ergibt sich nur für die Wichtigkeit ein signifikanter Wert ($p=.000$). Fährt man nun mit der Post-hoc-Untersuchung fort wird ersichtlich, dass es signifikante Ergebnisse zwischen den großen Vereinen und den kleinen Vereinen ($p=.000$) und den großen Vereinen und den Vereinen mit 501-1000 Mitgliedern ($p=.045$) gibt. Das bedeutet, dass sich zu fast 100% Wahrscheinlichkeit die Grundgesamtheiten der kleinen und großen Vereine bzw. der Vereine mit 201-500 Mitglieder und der großen Vereine hinsichtlich der Bewertung der Zufriedenheit mit dem „bayernsport“ unterscheiden. Weiter kann bestimmt werden, dass die kleinen Vereine die Wichtigkeit dieses Items mit 0,41 Punkten höher beurteilen als die großen Vereine. Auch für die anderen beiden gefundenen Wertepaare ergibt sich jeweils ein niedrigerer Zufriedenheitswert für die großen Vereine. Die Kategorie 2 ist zu 0,37 Punkten und die Kategorie 3 zu 0,27 Punkten höher als die Kategorie 4 (große Vereine).

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
		F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Verbandsmagazin „bayernsport“ im Allgemeinen	.376	6,750	.000	.000 (1∩4)
				.000 (2∩4)
				.045 (3∩4)
Z Verbandsmagazin „bayernsport“ im Allgemeinen	.004	1,131	.336	
W Verbandsmagazin „bayernsport“	.730	7,070	.000	.000 (1∩4)
				.000 (2∩4)
				.049 (3∩4)
Z Verbandsmagazin „bayernsport“	.060	3,769	.011	.037 (1∩3)

Für die Bereichsebene des Magazins, die sich aus den Items Layout, behandelte Themen, Interessenabdeckung und Ausgewogenheit der Berichterstattung zusammensetzt, ergeben sich aus der ANOVA sowohl für die Wichtigkeits- ($p=.000$) als auch für die Zufriedenheitskomponente ($p=.011$) signifikante Werte. Für die Wichtigkeitsebene ergeben sich drei signifikante Konstellationen und zwar zum einen die großen Vereine mit den beiden kleinsten Vereinskategorien (<200; 201-500 Mitglieder) mit Signifikanzwerten von jeweils $p=.000$. Zum anderen weist die Paarung der Kategorie 4 und 3 ebenfalls einen signifikanten Wert auf ($p=.049$). Daraus lässt sich wieder ableiten, dass sich das Antwortverhalten der drei kleinen Vereinskategorien von den großen Vereinen nicht nur in der Stichprobe sondern auch in der Grundgesamtheit unterscheidet. Darüber hinaus weisen die großen Vereine für alle drei Konstellationen immer die niedrigeren Werte auf. Die Kategorie 1 bewertet die Wichtigkeit im Mittel um 0,31 Punkte höher als die Vereine der Kategorie 4, die Kategorie 2 um 0,3479 Punkte und die Kategorie 3 um 0,2184 Punkte im Vergleich zu den größten Vereinen.

Hinsichtlich der Zufriedenheit auf Bereichsebene ergibt sich nur ein signifikanter Wert zwischen den kleinen Vereinen und den Vereinen mit 501-1000 Mitgliedern ($p=.037$) d.h. die Wahrscheinlichkeit dass die oben genannten Kategorien in der Grundgesamtheit einen gleich hohen durchschnittlichen Wert hinsichtlich der Zufriedenheit mit dem Magazin aufweisen, liegt bei 3,7%. Daher kann in diesem Fall davon ausgegangen werden, dass sich die durchschnittlichen Zufriedenheitswerte dieser beiden Kategorien auch in der Grundgesamtheit unterscheiden. Mit 0,1849 Punkten bewerten die kleinen Vereine die Zufriedenheit mit dem Magazin höher als die Vereine der dritten Kategorie d.h. es konnte signifikant nachgewiesen werden, dass die kleinen Vereine mit dem „bayernsport“ unzufriedener sind.

Homepage

Als letztes Medium der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist die Homepage des BLSV zu analysieren. Der Levene-Test der Allgemeinen Beurteilung weist keine signifikanten Werte auf (Wichtigkeit $p=.143$; Zufriedenheit $p=.065$).

Die ANOVA hingegen weist für die Zufriedenheitskomponente einen signifikanten Wert auf von $p=.004$. Die Wichtigkeitskomponente verfehlt mit $p=.064$ das Signifikanzniveau. Aus der Post-hoc-Analyse der Zufriedenheit geht hervor, dass es wieder zwei auf dem 5%-Niveau signifikante Paarungen gibt. Zum einen zwischen den großen Vereinen und den kleinen Vereinen ($p=.012$) und zum anderen zwischen den großen Vereinen und der zweitkleinsten Vereinskategorie (201-500 Vereine; $p=.008$). Das bedeutet die Wahrscheinlichkeit, dass die oben genannten Kategorien in der Grundgesamtheit einen gleich hohen durchschnittlichen Wert hinsichtlich der Zufriedenheit mit der Homepage aufweisen, bei 1,2% bzw. 0,8% liegen. Daher kann davon ausgegangen werden, dass sich die durchschnittlichen Zufriedenheitswerte dieser beiden Kategorien auch in der Grundgesamtheit unterscheiden. Darüber hinaus kann festgestellt werden, dass die großen Vereine die Zufriedenheit mit der Homepage im Allgemeinen höher bewerten als die beiden kleineren Kategorien. Für die Konstellation der Kategorien 1 und 4 ergibt sich ein Wert von $p=.027$ und für die Gruppierung 2 und 4 lässt sich ein Wert von $p=.029$ aus den SPSS-Ergebnissen ablesen.

ITEMS	Levene-Test Signifikanz- niveau (p)	ANOVA		Post-hoc- Test
		F	Signifikanz- niveau (p)	Signifikanz- niveau (p)
W Homepage des BLSV im Allgemeinen	.143	2,437	.064	
Z Homepage des BLSV im Allgemeinen	.065	4,482	.004	.012 (1∩4)
				.008 (2∩4)
W Homepage des BLSV	.197	6,295	.000	.003 (1∩3)
				.006 (1∩4)
Z Homepage des BLSV	.556	3,723	.011	.023 (1∩4)

Untersucht man die Bereichsebene, ergeben sich hinsichtlich des Homogenitätstests keine signifikanten Werte (Wichtigkeit $p=.197$; Zufriedenheit $p=.556$). Dabei setzt sich die Bereichskomponente aus der Abdeckung der Interessen und der Aktualität der Homepage zusammen.

Betrachtet man die ANOVA ergeben sich sowohl für die Wichtigkeit ($p=.000$) als auch für die Zufriedenheit ($p=.011$) signifikante Werte. Auch aus den entsprechenden Post-hoc-Verfahren ergeben sich signifikante Resultate. Für die Wichtigkeitskomponente ergeben sich einerseits für das Wertepaar der kleinen Vereine mit den Vereinen der dritten Kategorie (501-1000; $p=.003$) und andererseits für die kleinen und großen Vereine ($p=.006$) signifikante Unterschiede. Übertragen auf die Grundgesamtheit bedeutet dies für die oben genannten Wertepaare, dass sie sich zu 0,3% bzw. 0,6% auf Seite der Wichtigkeit nicht nur in der Stichprobe sondern auch in der Grundgesamtheit unterscheiden. Weiter weist die unterschiedliche Beurteilung der Wichtigkeit für die beiden oben genannten Konstellationen signifikant höhere Werte für die Einspartenvereine auf. Für die Kategorie 1 und 3 ergibt sich ein Wert von 0,2203 Punkten und für die kleinen und großen Vereine ergibt sich ein Wert von 0,2474 Punkten.

Hinsichtlich der Zufriedenheitskomponente ergibt sich ein signifikanter Wert $p=.023$, der die Paarung große Vereine und Vereine der Größe 201-500 Mitglieder betrifft. Das bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit die oben genannten Kategorien 4 und 2 in der Grundgesamtheit einen gleich hohen durchschnittlichen Wert hinsichtlich der Zufriedenheit mit der Homepage aufweisen, bei 2,3% liegt. Dabei bewerten die Vereine der Kategorie 2 die Zufriedenheit mit 0,2591 Punkten niedriger, als die Vereine der Kategorie 4.

3.5 Gesamtzufriedenheit mit dem BLSV

Dieser letzte Abschnitt beinhaltet eine größenspezifische Analyse der Zufriedenheit mit dem BLSV auf Landes-, - Bezirks- und Kreisebene. Dabei weist der Test der Homogenität der Varianzen einen signifikanten Wert $p=0.36$ für die Zufriedenheit auf Landesebene auf. Die anderen Werte verfehlen das Signifikanzniveau (Bezirksebene $p=.297$; Kreisebene $p=.065$). Die Analyse der ANOVA weist keine signifikanten Ergebnisse auf (Landesebene $p=.115$; Bezirksebene $p=.921$; Kreisebene $p=.205$).

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
Z BLSV auf Landesebene	.036	1,984	.115	
Z BLSV auf Bezirksebene	.297	.163	.921	
Z BLSV auf Kreisebene	.065	1,532	.205	

4. Deskriptive Auswertung anhand der Abteilungsanzahl

Neben der größenspezifischen Auswertung anhand der Mitgliederanzahl erfolgt nun eine größenspezifische Analyse in Form der Abteilungsanzahl der Vereine. Hierzu wurden zwei Verfahren angewendet. Einerseits wurden Einspartenvereine gegenüber Mehrspartenvereinen verglichen, andererseits wurden die Vereine hinsichtlich der Abteilungsanzahl in vier Gruppen kategorisiert. Dabei wurde der erste Vergleich anhand eines t-test für unabhängige Stichproben und der zweite mit Hilfe einer einfaktoriellen Varianzanalyse durchgeführt. Die folgende Tabelle gibt die Einteilung der Vereine anhand ihrer Abteilungsanzahl in vier Gruppen wieder. Da die Gruppe der Einspartenvereine fast 50% der Stichprobe ausmachen wurde versucht die restlichen Vereine in drei prozentual möglichst gleich große Gruppen ein zu teilen.

Abteilungen	Kategorie	Prozent der Grundgesamtheit
1	1	49,8%
2-3	2	20,1%
4-6	3	14,6%
7-50	4	15,5%

4. 1 T-test

Mittels t-test kann wie bei der Varianzanalyse überprüft werden, ob Beobachtungen aus einer Stichprobe auf die Grundgesamtheit übertragen werden können. Hierzu werden die Mittelwerte intervallskalierter Daten untersucht. In diesem Fall werden die Einspartenvereine (1) mit den Mehrspartenvereinen (2) verglichen und geprüft, ob sich signifikante Unterschiede im Antwortverhalten der zwei Gruppen feststellen lassen. Die H₀-Hypothese lautet hier: "Ein- und Mehrspartenvereine weisen in der Grundgesamtheit im Durchschnitt die gleichen Werte bzgl. Wichtigkeit bzw. Zufriedenheit für die Dienstleistungen des BLSV auf".

Ob generalisierbare Unterschiede in der Grundgesamtheit gegeben sind, ergibt sich aus den in den folgenden Tabellen unter „Sig (2seitig)“ angegebenen Werten. Dabei ist der F-Wert ausschlaggebend, welcher der beiden Signifikanzwerte zu verwenden ist. Ist der F-Wert ≤ 0.05 wird der Signifikanzwert aus der unteren Zeile „Varianzen nicht gleich“ abgelesen. Bei einem F-Wert > 0.05 wird immer von gleichen Varianzen ausgegangen, entsprechend der obere Wert berücksichtigt. Hierzu wurde der t-test für unabhängige Stichproben ausgewählt. Unterschreitet der entsprechende Wert „Sig (2seitig)“ das geforderte Signifikanzniveau von $p \leq 0.05$ können die abteilungsspezifischen Gruppenunterschiede generalisiert und die oben gebildete H₀-Hypothese abgelehnt werden.

4.1.1 Beratungsleistungen

Dieser Abschnitt untersucht, ob sich das Antwortverhalten der Einsparten- von den Mehrspartenvereinen signifikant bezüglich der zehn Beratungsleistungen unterscheidet und ob sich die Ergebnisse auch auf die Grundgesamtheit übertragen lassen. Überprüft wird mittels dieses Verfahrens, ob sich die Hypothese, Einsparten- und Mehrspartenvereine beurteilen die Leistungen des BLSV gleich, als falsch zurück gewiesen werden kann, so dass mit einer Wahrscheinlichkeit von maximal 5% ein Irrtum in Kauf genommen werden muss.

Für die Beratungsleistungen im Allgemeinen lassen sich aus dem Test bei unabhängigen Stichproben, keine signifikanten Werte ablesen (Wichtigkeit $p=.201$; Zufriedenheit $p=.801$).

Items	N		MW		F	Sig. (2seitig)	
W Vereinsberatung im Allgemeinen	1	302	1	1,69	.092	Varianzen gleich	.201
	2	349	2	1,62		Varianzen nicht gleich	.204
Z Vereinsberatung im Allgemeinen	1	219	1	2,02	.684	Varianzen gleich	.801
	2	272	2	2,04		Varianzen nicht gleich	.804

Bezüglich der Wichtigkeitskomponente der Bereichsebene verfehlen die Werte das geforderte 5%-Niveau größtenteils deutlich (Externer Steuerservice $p=.883$; Interne zentrale Beratung zum Sportstättenbau $p=.836$). Der Bereich Beratung der Bezirksgeschäftsstellen erreicht mit $p=.120$ den niedrigsten Signifikanzwert. Dabei liegen die Mittelwerte für die Vereine mit nur einer Abteilung bei der Wichtigkeitskomponente zwischen 1,61 (Jugendbereich) und 1,83 (Ehrungswesen) und bei den Mehrspartenvereinen zwischen 1,60 (VereinsServiceBüro) und 1,84 Bezirksvorstandschaft.

Items (Wichtigkeit)		N		MW	F	Sig. (2seitig)	
Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauenvertretung	1	278	1	1,70	.301	Varianzen gleich	.427
	2	334	2	1,66		Varianzen nicht gleich	.474
Bezirksvorstandschaft und Bezirksgeschäfts- stellen	1	242	1	1,75	.068	Varianzen gleich	.120
	2	280	2	1,84		Varianzen nicht gleich	.119
VereinsServiceBüro	1	236	1	1,67	.955	Varianzen gleich	.171
	2	296	2	1,60		Varianzen nicht gleich	.178
Externer Rechtsservice	1	198	1	1,65	.014	Varianzen gleich	.704
	2	236	2	1,67		Varianzen nicht gleich	.704
Externer Steuerservice	1	181	1	1,73	.439	Varianzen gleich	.883
	2	219	2	1,72		Varianzen nicht gleich	.882
Beratung zur Sportver- sicherung (ARAG)	1	248	1	1,62	.074	Varianzen gleich	.836
	2	322	2	1,61		Varianzen nicht gleich	.836
Interne zentrale Be- ratung zum Sport- stättenbau (Förderung)	1	248	1	1,62	.074	Varianzen gleich	.836
	2	322	2	1,61		Varianzen nicht gleich	.836
Beratung zur Be- standserhebung und Mitgliederverwaltung	1	278	1	1,66	.190	Varianzen gleich	.824
	2	309	2	1,65		Varianzen nicht gleich	.824
Beratung zur Jugendförderung	1	221	1	1,61	2,019	Varianzen gleich	.609
	2	261	2	1,64		Varianzen nicht gleich	.607
Ehrungswesen (BLSV, Sportjugend)	1	240	1	1,84	.031	Varianzen gleich	.820
	2	321	2	1,82		Varianzen nicht gleich	.820

Betrachtet man die Ergebnisse aus der Zufriedenheitstabelle, gehen keine signifikanten Ergebnisse aus dieser hervor. Knapp verfehlt die Leistung „Zufriedenheit mit der Bestandserhebung ($p=.134$) und der externe Rechtsservice ($p=.117$) das geforderte 5%-Niveau. Mit einem Resultat von $p=.678$ verfehlt der Bereich der Beratung durch Kreisvorstandschaft etc. das Signifikanzniveau am deutlichsten.

Die Mittelwerte der Zufriedenheitskomponente liegen zwischen 1,65 (Ehrungswesen) und 2,25 (externer Steuerservice) für die Einspartenvereine und zwischen 1,68 (Ehrungswesen) und 2,05 (externer Steuerservice) für die Vielspartenvereine.

Items (Zufriedenheit)	N		MW		F	Sig. (2seitig)	
Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauenvertretung	1	176	1	1,77	1,980	Varianzen gleich	.678
	2	267	2	1,75		Varianzen nicht gleich	.674
Bezirksvorstandschaft und Bezirks- geschäftsstellen	1	125	1	1,80	.003	Varianzen gleich	.211
	2	170	2	1,89		Varianzen nicht gleich	.205
VereinsServiceBüro	1	125	1	1,80	.003	Varianzen gleich	.211
	2	170	2	1,89		Varianzen nicht gleich	.205
Externer Rechtsservice	1	61	1	2,07	.075	Varianzen gleich	.117
	2	111	2	1,90		Varianzen nicht gleich	.131
Externer Steuerservice	1	27	1	2,25	.1,779	Varianzen gleich	.195
	2	73	2	2,05		Varianzen nicht gleich	.240
Beratung zur Sportversicherung (ARAG)	1	141	1	1,89	.325	Varianzen gleich	.536
	2	226	2	1,93		Varianzen nicht gleich	.534
Interne zentrale Beratung zum Sportstättenbau (Förderung)	1	90	1	1,85	3,698	Varianzen gleich	.517
	2	189	2	1,80		Varianzen nicht gleich	.543
Beratung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung	1	171	1	1,79	.009	Varianzen gleich	.131
	2	223	2	1,69		Varianzen nicht gleich	.134
Beratung zur Jugendförderung	1	79	1	1,93	.577	Varianzen gleich	.188
	2	121	2	1,80		Varianzen nicht gleich	.210
Ehrungswesen (BLSV, Sportjugend)	1	116	1	1,65	.111	Varianzen gleich	.672
	2	219	2	1,68		Varianzen nicht gleich	.674

4.1.2 Bildungsangebot

In diesem Abschnitt werden die vier Bildungsanbieter hinsichtlich von Schwankungen des Antwortverhaltens zwischen kleinen und großen Vereinen im Allgemeinen und auf Bereichsebene analysiert. Hierbei ergeben sich zwei signifikante Werte für die allgemeine Beurteilung der Zufriedenheit auf Kreisebenen ($p=.014$) und Bezirksebene ($p=.048$) d.h. dass diese Daten aus der Stichprobe auch für die Grundgesamtheit die Schlussfolgerung zulassen, dass Einspartenvereine die Leistungen unterschiedlich im Gegensatz zu Mehrspartenvereinen beurteilen. In diesem Fall bewerten Einspartenvereine die Items der Zufriedenheit mit dem Bildungsangebot auf Kreisebene mit 0,21 Punkten und auf Bezirksebene mit 0,19 Punkten höher als die Mehrspartenvereine und sind somit signifikant unzufriedener.

Für die Wichtigkeitsanalyse im Allgemeinen konnten keine signifikanten Resultate aufgefunden werden. Die Mittelwerte für die Wichtigkeitsebene liegen dabei bei den Einspartenvereinen zwischen 1,65 (BSJ) und 1,89 (Bezirksebene) und bei den Mehrspartenvereinen zwischen 1,63 (BSJ) und 1,87 (Akademie). Für die Zufriedenheitskomponente ergeben sich Durchschnittswerte für die Einspartenvereine von 1,84 (Akademie) bis 2,16 (Kreisebene) und für die Mehrspartenvereine von 1,86 (BSJ) bis 1,95 (Kreis- und Bezirksebene).

Items (allgemeinen)	N		MW		F	Sig. (2seitig)	
W Akademie im Allgemeinen	1	163	1	1,87	1,587	Varianzen gleich	.994
	2	234	2	1,87		Varianzen nicht gleich	.993
Z Akademie im Allgemeinen	1	55	1	1,84	.100	Varianzen gleich	.554
	2	125	2	1,90		Varianzen nicht gleich	.557
W BSJ im Allgemeinen	1	171	1	1,65	.328	Varianzen gleich	.696
	2	245	2	1,63		Varianzen nicht gleich	.695
Z BSJ im Allgemeinen	1	74	1	1,93	.320	Varianzen gleich	.405
	2	132	2	1,86		Varianzen nicht gleich	.411
W Bildungsangebot	1	195	1	1,74		Varianzen gleich	.617

auf Kreisebene im Allgemeinen	2	280	2	1,71	.644	Varianzen nicht gleich	.618
Z Bildungsangebot auf Kreisebene im Allgemeinen	1	95	1	2,16	1,001	Varianzen gleich	.014
	2	205	2	1,95		Varianzen nicht gleich	.017
W Bildungsangebot auf Bezirksebene im Allgemeinen	1	170	1	1,89	1,295	Varianzen gleich	.754
	2	242	2	1,86		Varianzen nicht gleich	.753
Z Bildungsangebot auf Bezirksebene im Allgemeinen	1	65	1	2,14	.083	Varianzen gleich	.048
	2	130	2	1,95		Varianzen nicht gleich	.053

Betrachtet man das Bildungsangebot auf Bereichsebene so bringt der t-test für unabhängige Stichproben keine signifikanten Ergebnisse hervor. Für die Wichtigkeitskomponente ergeben sich hier Werte zwischen $p=.264$ (Bildungsangebot auf Kreisebene) und $p=.704$ (Akademie). Die Ergebnisse der Zufriedenheitswerte verfehlen das geforderte Signifikanzniveau ebenfalls deutlich und liegen zwischen $p=.138$ (Akademie) und $p=.487$ (BSJ). Die Mittelwerte für die Wichtigkeitsebene liegen bei den Einspartenvereinen zwischen 1,70 (BSJ) und 1,83 (Bezirksebene) und bei den Mehrspartenvereinen zwischen 1,68 (BSJ) und 1,78 (Bezirksebene). Für die Zufriedenheitskomponente ergeben sich Durchschnittswerte für die Einspartenvereine von 1,91 (Kreis- und Bezirksebene) bis 2,03 (Akademie) und für die Mehrspartenvereine von 1,82 (Kreis- und Bezirksebene) bis 1,93 (BSJ).

Items (Bereichsebene)	N		MW		F	Sig. (2seitig)	
W Akademie	1	166	1	1,72	1,333	Varianzen gleich	.704
	2	235	2	1,75		Varianzen nicht gleich	.701
Z Akademie	1	59	1	2,03	.024	Varianzen gleich	.138
	2	136	2	1,88		Varianzen nicht gleich	.158
W BSJ	1	174	1	1,70	.968	Varianzen gleich	.611
	2	238	2	1,68		Varianzen nicht gleich	.611

Z BSJ	1	73	1	1,99	.007	Varianzen gleich	.481
	2	128	2	1,93		Varianzen nicht gleich	.487
W Bildungsangebot auf Kreisebene	1	192	1	1,75	.084	Varianzen gleich	.264
	2	278	2	1,69		Varianzen nicht gleich	.272
Z Bildungsangebot auf Kreisebene	1	90	1	1,91	.003	Varianzen gleich	.219
	2	201	2	1,82		Varianzen nicht gleich	.234
W Bildungsangebot auf Bezirksebene	1	164	1	1,83	.113	Varianzen gleich	.485
	2	241	2	1,78		Varianzen nicht gleich	.490
Z Bildungsangebot auf Bezirksebene	1	90	1	1,91	.003	Varianzen gleich	.219
	2	201	2	1,82		Varianzen nicht gleich	.234

4.1.3 Zielgruppenorientierte Angebote

Gemäß dieses Frageblocks, werden die fünf verschiedenen Angebote hinsichtlich der Verschiedenheit des Antwortverhaltens der Fallgruppen untersucht. Zuerst wird wieder die Allgemeine Beurteilung betrachtet. Diese bringt allerdings keine signifikanten Ergebnisse hervor. Die Signifikanzwerte liegen für den Wichtigkeitsbereich zwischen $p=.085$ (Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“) und $p=.966$ (Sport nach 1). Die Mittelwerte der Einspartenvereine liegen zwischen 1,86 (Sport nach 1) und 2,00 (Nachmittagsbetreuung) und für die Mehrspartenvereine zwischen 1,75 (Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“) und 2,10 (Nachmittagsbetreuung).

Auf der Zufriedenheitsseite befinden sich die Signifikanzwerte zwischen $p=.069$ (Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“) und $p=.540$ (Sport nach 1). Die Durchschnittswerte der Vereine mit nur einer Sparte liegen zwischen 1,81 (Sportabzeichen) und 2,60 (KiSS) und für die großen Vereine zwischen 1,70 (Sportabzeichen) und 2,61 (Nachmittagsbetreuung). Es ergeben sich hier also keine verallgemeinerbaren Unterschiede im Antwortverhalten zwischen Ein- und Mehrspartenvereinen.

Items (allgemeinen)	N		MW		F	Sig. (2seitig)	
	1	2	1	2		Varianzen gleich	Varianzen nicht gleich
W Sport nach 1 im Allgemeinen	1	130	1	1,86	.064	Varianzen gleich	.966
	2	186	2	1,87		Varianzen nicht gleich	.966
Z Sport nach 1 im Allgemeinen	1	35	1	1,86	.029	Varianzen gleich	.540
	2	78	2	1,96		Varianzen nicht gleich	.534
W Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen	1	110	1	2,00	.921	Varianzen gleich	.406
	2	133	2	2,10		Varianzen nicht gleich	.404
Z Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen	1	11	1	2,09	.192	Varianzen gleich	.187
	2	18	2	2,61		Varianzen nicht gleich	.215
W Sportabzeichen im Allgemeinen	1	188	1	1,91	3,088	Varianzen gleich	.143
	2	261	2	1,80		Varianzen nicht gleich	.142
Z Sportabzeichen im Allgemeinen	1	74	1	1,81	3,976	Varianzen gleich	.225
	2	158	2	1,70		Varianzen nicht gleich	.213
W KiSS im Allgemeinen	1	115	1	1,90	1,914	Varianzen gleich	.591
	2	137	2	1,85		Varianzen nicht gleich	.590
Z KiSS im Allgemeinen	1	10	1	2,60	.003	Varianzen gleich	.171
	2	28	2	2,11		Varianzen nicht gleich	.148
W Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ im Allgemeinen	1	110	1	1,93	.299	Varianzen gleich	.085
	2	175	2	1,75		Varianzen nicht gleich	.089
Z Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ im Allgemeinen	1	15	1	2,27	.123	Varianzen gleich	.069
	2	75	2	1,84		Varianzen nicht gleich	.100

Analysiert man die Wichtigkeitskomponente ergeben sich keine signifikanten Werte für die einzelnen Bereiche. Die Werte befinden sich zwischen $p=.325$ (Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“) und $p=.951$ (Sport nach1). Die Mittelwerte der Einspartenvereine erstrecken sich von 1,78 bis 1,89 (Nachmittagsbetreuung) für die Einspartenvereine und von 1,70 (Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“) bis 1,90 (Nachmittagsbetreuung) für Mehrspartenvereine.

Für die Bereichsebene ergibt sich ein signifikanter Wert für das Item „Zufriedenheit mit der Nachmittagsbetreuung“ ($p=.042$). Die Durchschnittswerte liegen hier für Einspartenvereine bei 1,97 (SD=.881) und für Mehrspartenvereine bei 2,69 (SD=.85). Die restlichen Zufriedenheitswerte verfehlen das geforderte Signifikanzniveau von $p\leq 0,05$. Das bedeutet, dass die H_0 -Hypothese nur für den Bereich „Zufriedenheit mit der Nachmittagsbetreuung“ als falsch zurückgewiesen werden kann.

Items (Bereichsebene)	N		MW		F	Sig. (2seitig)	
W Sport nach 1	1	128	1	1,78	.064	Varianzen gleich	.951
	2	177	2	1,78		Varianzen nicht gleich	.951
Z Sport nach 1	1	31	1	1,84	.381	Varianzen gleich	.454
	2	74	2	1,96		Varianzen nicht gleich	.460
W Nachmittagsbetreuung	1	111	1	1,89	.074	Varianzen gleich	.801
	2	132	2	1,90		Varianzen nicht gleich	.801
Z Nachmittagsbetreuung	1	10	1	1,97	.523	Varianzen gleich	.042
	2	19	2	2,68		Varianzen nicht gleich	.049
W Sportabzeichen	1	172	1	1,85	.057	Varianzen gleich	.335
	2	254	2	1,79		Varianzen nicht gleich	.338
Z Sportabzeichen	1	64	1	1,74	2,640	Varianzen gleich	.780
	2	157	2	1,72		Varianzen nicht gleich	.764
W KiSS	1	107	1	1,80	.006	Varianzen gleich	.716
	2	134	2	1,76		Varianzen nicht gleich	.717

Z KiSS	1	8	1	2,63	.513	Varianzen gleich	.116
	2	27	2	2,04		Varianzen nicht gleich	.146
W Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“	1	109	1	1,79	.562	Varianzen gleich	.325
	2	171	2	1,70		Varianzen nicht gleich	.338
Z Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“	1	12	1	2,2	3,124	Varianzen gleich	.320
	2	74	2	1,95		Varianzen nicht gleich	.455

4.1.4 Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Abschnitt werden erneut die drei Gebiete Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen, das Verbandsmagazin und die Homepage des BLSV untersucht.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen

Aus dem Test der unabhängigen Stichproben können keine signifikanten Werte für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PÖ) im Allgemeinen festgestellt werden. Die Signifikanzwerte liegen hier bei der Wichtigkeits- und Zufriedenheitskomponente zwischen .206 (Wichtigkeit PÖ) und .638 (Wichtigkeit der schnellen Informationsverbreitung). Die Mittelwerte liegen bei der PÖ bzgl. der Wichtigkeitskomponente für Einspartenvereinen bei 1,71 und bzgl. der Zufriedenheit bei 2,19. Bei den Mehrspartenvereinen liegen die Durchschnittswerte für die Beurteilung der Wichtigkeit bei 1,65 und der Zufriedenheit bei 2,14.

Das Item der schnellen Informationsverbreitung weist für die kleinen Vereine bei der Wichtigkeit ein Mittel von 1,54 und bei der Zufriedenheit ein Mittel von 2,21 auf. Die Vereine mit mehreren Abteilungen weisen Durchschnittswerte für die Wichtigkeit von 1,52 und die Zufriedenheit von 2,15 auf und liegen damit knapp unter den Werten der Einspartenvereine. Signifikante Werte lassen sich hier jedoch nicht ablesen. Für die Wichtigkeit ergibt sich ein Signifikanzniveau von $p=.638$ und für die Zufriedenheit von $p=.330$

Items	N		MW		F	Sig. (2seitig)	
	1	2	1	2		Varianzen gleich	Varianzen nicht gleich
W Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen	1	339	1	1,71	.011	Varianzen gleich	.208
	2	366	2	1,65		Varianzen nicht gleich	.209
Z Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen	1	308	1	2,19	1,035	Varianzen gleich	.391
	2	344	2	2,14		Varianzen nicht gleich	.392
W schnelle Verbreitung von Informationen bei Neuerungen und aktuellen Anlässen	1	339	1	1,54	.055	Varianzen gleich	.638
	2	369	2	1,52		Varianzen nicht gleich	.639
Z schnelle Verbreitung von Informationen bei Neuerungen und aktuellen Anlässen	1	305	1	2,21	1,565	Varianzen gleich	.330
	2	350	2	2,15		Varianzen nicht gleich	.331

Verbandsmagazin

Das Verbandsmagazin „bayernsport“ weist bei der allgemeinen Beurteilung der Vereine einen signifikanten Unterschied des Antwortverhaltens zwischen Einspartenvereinen und Mehrspartenvereinen hinsichtlich der Wichtigkeit auf ($p=.002$). Aus den SPSS-Ergebnissen lässt sich ablesen, dass hier die Einspartenvereine die Wichtigkeit des Verbandsmagazins mit 0,19 Punkten höher einschätzen als die Mehrspartenvereine. Für die Wichtigkeit des Verbandsmagazins im Allgemeinen lässt sich die H_0 -Hypothese ablehnen. Der Zufriedenheitswert verfehlt das geforderte 5%-Niveau mit $p=.510$ deutlich. Die Mittelwerte der Wichtigkeitskomponente liegen für die kleinen Vereine bei 2,15 und die großen Vereine bei 1,96.

Auf der Bereichsebene weist sowohl die Wichtigkeitsseite als auch die Zufriedenheitsseite signifikante Ergebnisse auf (Wichtigkeit $p=.032$; Zufriedenheit $p=.011$). Das bedeutet dass, die Daten in der Stichprobe auch für die Grundgesamtheit die Schlussfolgerung zulassen, dass sich das Antwortverhalten von Einspartenvereinen gegenüber Mehrspartenvereinen

unterscheidet. Es lässt sich feststellen, dass die Einspartenvereine sowohl für die Wichtigkeit mit 0,1038 Punkten als auch für die Zufriedenheit mit 0,1276 Punkten höhere Werte erzielen.

Die Werte für die Wichtigkeitskomponente der kleinen Vereine liegen im Mittel bei 2,14 und für die großen Vereine bei 2,0. Auf der Zufriedenheitsseite liegen die Durchschnittswerte für die Einspartenvereine bei 2,54 und für die großen Vereine bei 2,41.

Items	N		MW		F	Sig. (2seitig)	
W Verbandsmagazin „bayernsport“ im Allgemeinen	1	356	1	2,15	1,970	Varianzen gleich	.002
	2	384	2	1,96		Varianzen nicht gleich	.002
Z Verbandsmagazin „bayernsport“ im Allgemeinen	1	352	1	2,29	1,768	Varianzen gleich	.510
	2	378	2	2,25		Varianzen nicht gleich	.511
W Verbandsmagazin „bayernsport“	1	354	1	2,14	.035	Varianzen gleich	.032
	2	383	2	2,03		Varianzen nicht gleich	.032
Z Verbandsmagazin „bayernsport“	1	350	1	2,54	.103	Varianzen gleich	.011
	2	379	2	2,41		Varianzen nicht gleich	.011

Homepage

Als letztes Medium wird die Homepage beurteilt. Hier sind wie beim Magazin bzgl. der allgemeinen Beurteilung auf der Wichtigkeitsebene bereits signifikante Ergebnisse festzustellen ($p=.003$), die eine Generalisierung des unterschiedlichen Antwortverhaltens der zwei Fallgruppen auf die Grundgesamtheit zulassen. Im Detail bedeutet das, dass die Einspartenvereine die Wichtigkeit der Homepage im Allgemeinen mit 0,14 Punkten signifikant höher bewerten als die Vereine mit mehreren Abteilungen.

Die Mittelwerte der Wichtigkeitskomponente (Einspartenverein MW:2,15; Mehrspartenverein MW: 1,96) liegen dabei unterhalb der Durchschnittswerte der Zufriedenheitsebenen (Einspartenverein MW:2,29; Mehrspartenverein MW: 2,25).

Auch auf Bereichsebene erzielt die Wichtigkeitskomponente signifikante Unterschiede ($p=.002$), welche sich auch auf die Grundgesamtheit übertragen lassen. In diesem Fall bewerten die Einspartenvereine mit 0,1472 Punkten die Wichtigkeit gegenüber den Mehrspartenvereinen signifikant höher.

Mit einem Wert von $p=.08$ verpasst die Zufriedenheitsebene knapp das geforderte Signifikanzniveau. Die Mittelwerte der Beurteilung der Homepage liegen auch hier wieder bei der Wichtigkeitsbeurteilung (Einspartenvereine MW: 1,66; Mehrspartenvereine MW: 1,52) unterhalb der Zufriedenheitswerte (Einspartenvereine MW: 2,09; Mehrspartenvereine MW: 1,99).

Items	N		MW		F	Sig. (2seitig)	
W Homepage des BLSV im Allgemeinen	1	266	1	2,15	4,263	Varianzen gleich	.003
	2	334	2	1,96		Varianzen nicht gleich	.003
Z Homepage des BLSV im Allgemeinen	1	264	1	2,29	3,852	Varianzen gleich	.672
	2	331	2	2,25		Varianzen nicht gleich	.666
W Homepage des BLSV	1	265	1	1,66	.503	Varianzen gleich	.002
	2	331	2	1,52		Varianzen nicht gleich	.002
Z Homepage des BLSV	1	261	1	2,09	2,646	Varianzen gleich	.080
	2	330	2	1,99		Varianzen nicht gleich	.082

4.1.5 Gesamtzufriedenheit mit dem BLSV

In diesem Abschnitt wird wieder die Gesamtzufriedenheit mit dem BLSV auf den drei unterschiedlichen Ebenen beurteilt. Dabei ergeben sich signifikante Unterschiede für die Bezirksebene ($p=.022$) und die Kreisebene ($p=.007$). Das bedeutet hier, dass die Einspartenvereine die Gesamtzufriedenheit auf Bezirksebene mit 0,1 Punkten und auf Kreisebene mit 0,13 Punkten höher beurteilt als die Mehrspartenvereine und somit die kleinen Vereine unzufriedener mit den Leistungen des BLSV sind.

Für die Bezirksebene ergibt sich im Mittel für die Einspartenvereine eine Wert von 2,06 und die Mehrspartenvereine von 1,95. Die unterste Ebene weist die niedrigsten Durchschnittswerte auf mit 1,85 für die kleinen Vereine und 1,72 für die Mehrspartenvereine.

Hinsichtlich der Gesamtzufriedenheit auf der Landesebene konnten hingegen keine signifikanten Unterschiede festgestellt werden, die Rückschlüsse auf eine unterschiedliche Beurteilung der beiden Fallgruppen in der Grundgesamtheit zulassen ($p=.800$). Die Mittelwerte der Gesamtzufriedenheit auf Landesebene liegen bei 2,04 für die Einspartenvereine und bei 2,03 bei den großen.

Items	N		MW		F	Sig. (2seitig)	
Z BLSV auf Landesebene	1	373	1	2,04	1,137	Varianzen gleich	.800
	2	385	2	2,03		Varianzen nicht gleich	.800
Z BLSV auf Bezirksebene	1	362	1	2,06	.428	Varianzen gleich	.022
	2	369	2	1,95		Varianzen nicht gleich	.022
Z BLSV auf Kreisebene	1	368	1	1,85	1,073	Varianzen gleich	.007
	2	381	2	1,72		Varianzen nicht gleich	.007

4.2 Einfaktorielle Varianzanalyse

Dieser Abschnitt beinhaltet die größenspezifische Analyse mittels der in vier Kategorien gegliederten Abteilungszahlen. Berechnet wurde diese Untersuchung erneut mit einer einfaktoriellen Varianzanalyse. Dabei wird die Hypothese „alle vier Abteilungskategorien weisen in der Grundgesamtheit im Durchschnitt die gleichen Werte bzgl. Wichtigkeit bzw. Zufriedenheit auf“ überprüft.

4.2.1 Beratungsleistungen

Zunächst werden erneut die Beratungsleistungen analysiert und geprüft, ob es abteilungsspezifische Unterschiede hinsichtlich der Beurteilung der Wichtigkeit und Zufriedenheit gibt.

Als erstes wird wieder der Levene-Test der allgemeinen Beurteilung betrachtet. Hieraus lassen sich keine signifikanten Werte ablesen ($p=.961$; $p=.870$). Die ANOVA, welche Gruppenunterschiede innerhalb der Stichprobe sucht, weist ebenfalls keine signifikanten Werte auf. Für die Wichtigkeitsseite ergibt sich ein Signifikanzwert von $p=.199$ und für die Zufriedenheitsseite von $p=.821$. Folglich lassen sich hier keine generalisierbaren Antwortunterschiede in Abhängigkeit der Abteilungszahl aus den Ergebnissen ablesen.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Vereinsberatung im Allgemeinen	.961	1,554	.199	
Z Vereinsberatung im Allgemeinen	.870	.306	.821	

Der Homogenitätstest der Wichtigkeitskomponente der Bereiche bringt keine signifikanten Ergebnisse hervor. Die einzelnen Bereichswerte liegen zwischen $p=.065$ (Bezirksvorstandschaft und Bezirksgeschäftsstellen) und $p=.976$ (externer Rechtsservice).

Betrachtet man in der ANOVA die Wichtigkeitskomponente ergeben sich sechs signifikante Werte: VSB ($p=.037$); Externe Rechtsberatung ($p=.006$); Externer Steuerservice ($p=.038$); Beratung zur Sportversicherung ($p=.010$); Beratung zum Sportstättenbau ($p=.010$) sowie die Beratung zur Jugendförderung ($p=.011$).

Aus der Post-hoc-Analyse lässt sich ablesen, dass sich für die Wichtigkeit der Externen Rechtsberatung zwei signifikante Paarungen ergeben. Zum einen Kategorie 2 mit 3 ($p=.012$), und zum anderen Kategorie 2 mit 4 ($p=.027$). Dabei beurteilen die Vereine der Kategorie 2 die Leistungen mit 0,3072 und 0,2703 Punkten jeweils höher d.h. diese Vereine empfinden den externen Rechtsservice signifikant unwichtiger als die Vereine, die der Kategorie 3 oder 4 angehören. Die Wichtigkeit der Sportversicherung (ARAG) weist ebenfalls einen signifikanten Unterschied zwischen der Kategorie 2 und 3 auf ($p=.010$). Dieses Ergebnis trifft auch auf die Wichtigkeit der Beratung zum Sportstättenbau zu ($p=.010$). In beiden Fällen schätzen die Vereine der Kategorie 2 mit 0,2479 Punkten die Wichtigkeit höher ein d.h. empfinden diese Leistung als unwichtiger. Auch die Wichtigkeit der Beratung im Bereich Jugendförderung weist ein signifikantes Ergebnis zwischen der Kategorie 2 und 3 auf ($p=.023$). Auch hier erzielen die Vereine der Kategorie 2 signifikant höhere Werte (0,2606 Punkte). Für die restlichen Variablen ergeben sich keine signifikanten Werte mehr in der Post-hoc-Analyse. Somit lässt sich die H_0 -Hypothese für die Bereiche „externer Rechtsservice“, „Beratung zur Sportversicherung“, „Interne zentrale Beratung zum Sportstättenbau“ und „Beratung zur Jugendförderung“ ablehnen.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
		Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)
Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauenvertretung	.917	.621	.601	
Bezirksvorstandschaft und Bezirksgeschäftsstellen	.065	2,241	.083	
VereinsServiceBüro	.510	2,852	.037	Keine signifikanten Ergebnisse
Externer Rechtsservice	.976	4,209	.006	.012 (2∩3)
				.027 (2∩4)
Externer Steuerservice	.465	2,826	.038	Keine signifikanten Ergebnisse
Beratung zur Sportversicherung (ARAG)	.951	3,831	.010	.010 (2∩3)
Interne zentrale Beratung zum Sportstättenbau (Förderung)	.951	3,831	.010	.010 (2∩3)
Beratung zur Bestandserhebung und Mitglieder-verwaltung	.950	.946	.418	
Beratung zur Jugendförderung	.383	3,740	.011	.023 (2∩3)
Ehrungswesen (BLSV, Sportjugend)	.973	.918	.432	

Aus dem Levene-Test gehen zwei signifikante Ergebnisse für die Zufriedenheit mit den Beratungsleistungen auf Bezirksebene ($p=.018$) und der Zufriedenheit mit den Beratungsleistungen des VereinsServiceBüros ($p=.018$) hervor. Die restlichen Bereiche verfehlen das geforderte Signifikanzniveau mit Werten zwischen $p=.086$ (Sportversicherung) und $p=.798$ (Beratung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung).

Hinsichtlich der Zufriedenheitskomponente ergeben sich zwei signifikante Werte aus der ANOVA: Beratung zur Jugendförderung ($p=.000$) und Ehrungswesen ($p=.006$). Betrachtet man nun die Zufriedenheitswerte der

Post-hoc-Analyse ergeben sich für die Beratung im Jugendbereich drei signifikante Wertepaare (1 und 3 $p=.04$; 2 und 3 $p=.000$; 2 und 4 $p=.001$). Im Einzelnen bedeutet dies, dass Vereine der ersten Kategorie die Zufriedenheit der Beratung im Bereich Jugendförderung mit 0,3309 Punkten höher bewerten als Vereine der Kategorie 3. Mit 0,5365 bzw. 0,5022 bewerten die Vereine der zweiten Kategorie die Zufriedenheit hier ebenfalls höher als die Vereine der Kategorien 3 und 4 d.h. die Vereine mit den geringeren Abteilungszahlen sind unzufriedener mit dieser Leistung. Hinsichtlich der Zufriedenheit mit der Beratung im Ehrungswesen ergibt sich ein signifikanter Unterschied zwischen den Kategorien 2 und 3 ($p=.003$). Dabei bewerten Vereine der Kategorie 2 diese Leistung mit 0,3295 Punkten höher als Vereine die der dritten Kategorie angehören.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
		F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
Zufriedenheit	Signifikanzniveau (p)			
Kreisvorstandschaft, Kreisjugend- und Frauenvertretung	.202	2,604	.051	
Bezirksvorstandschaft und Bezirksgeschäftsstellen	.018	1,672	.173	
VereinsServiceBüro	.018	1,672	.173	
Externer Rechtsservice	.544	1,884	.134	
Externer Steuerservice	.463	.591	.623	
Beratung zur Sportversicherung (ARAG)	.086	2,510	.059	
Interne zentrale Beratung zum Sportstättenbau (Förderung)	.101	2,124	.097	
Beratung zur Bestandserhebung und Mitgliederverwaltung	.798	1,575	.195	
Beratung zur Jugendförderung	.654	6,489	.000	.040 (1∩3)
				.000 (2∩3)
				.001 (2∩4)
Ehrungswesen (BLSV, Sportjugend)	.122	4,284	.006	.003 (2∩3)

4.2.2 Bildungsangebote

Hier werden erneut die vier Bildungsangebote, Akademie, BSJ sowie die Angebote auf Kreis- und Bezirksebene analysiert. Ziel ist es wieder zu untersuchen, ob das Antwortverhalten der Vereine von der Abteilungsanzahl abhängig ist.

Betrachtet man zunächst den Levene-Test der allgemeinen Beurteilung der unterschiedlichen Bildungsangebote ergibt sich ein signifikanter Wert für die Zufriedenheit mit dem Bildungsangebot auf Kreisebene ($p=.015$). Die Werte der Wichtigkeitsebene verpassen alle das geforderte 5%-Kriterium und liegen zwischen $p=.206$ (BSJ) und $p=.796$ (Bildungsangebot auf Bezirksebene).

Führt man nun mit der Analyse der ANOVA fort, ergeben sich drei signifikante Werte. Auf der Wichtigkeitsebene erzielte der Bereich BSJ einen Wert von $p=.025$ und auf der Zufriedenheitsebene konnten die Bereiche Bildungsangebot auf Kreis- und Bezirksebene signifikante Resultate erzielen ($p=.024$; $p=.005$). Die Analyse des Post-hoc-Tests ergab für die Wichtigkeitsebene eine signifikante Paarung zwischen der Kategorie 2 und 4 ($p=.016$). Hier bewerten die Vereine der Kategorie 2 das Bildungsangebot der BSJ mit 0,31 Punkten höher und empfinden diese Leistung somit unwichtiger als Vereine mit sehr vielen Abteilungen. Ebenfalls eine Paarung erfüllte das Signifikanzkriterium des Bereiches Zufriedenheit mit dem Bildungsangebot auf Kreisebene (Kategorie 1 und 3; $p=.024$). Aus den SPSS-Daten ist ersichtlich, dass die Einspartenvereine mit dem Bildungsangebot auf Kreisebene unzufriedener sind als die der Kategorie drei angehörenden Vereinen. Die unterschiedliche Bewertung ist für einen Wert von 0,27 Punkten signifikant. Die Variable Zufriedenheit mit dem Bildungsangebot auf Bezirksebene konnte zwei signifikante Werte aufweisen, zum einen zwischen der Kategorie 1 und 3 ($p=.008$) und zwischen der Kategorie 2 und 3 ($p=.016$). Ergänzend hierzu ist festzustellen, dass die Vereine der Kategorie 3 die Leistung niedriger also positiver bewerten als die Vereine der Kategorien 1 und 3 (0,38 bzw. 0,44). Daraus lässt sich folgern, dass sich die Einschätzungen der Vereine, welche den Kategorien die im Post-hoc-Test signifikante Ergebnisse erzielt haben

angehören, sich mit großer Wahrscheinlichkeit auch in der Grundgesamtheit unterscheiden.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Akademie im Allgemeinen	.512	2,341	.073	
Z Akademie im Allgemeinen	.636	.513	.674	
W BSJ im Allgemeinen	.206	3,138	.025	.016 (2/4)
Z BSJ im Allgemeinen	.603	2,123	.099	
W Bildungsangebot auf Kreisebene im Allgemeinen	.473	1,202	.309	
Z Bildungsangebot auf Kreisebene im Allgemeinen	.015	3,189	.024	.024 (1/3)
W Bildungsangebot auf Bezirksebene im Allgemeinen	.796	1,094	.352	
Z Bildungsangebot auf Bezirksebene im Allgemeinen	.861	4,423	.005	.008 (1/3)
				.016 (2/3)

Untersucht man nun die Bereichsebene des Bildungsangebotes, ergeben sich bei dem Test der Homogenität der Varianzen keine signifikanten Ergebnisse. Die Bereichswerte der Wichtigkeit liegen zwischen $p=.370$ (Akademie) und $p=.882$ (Bildung auf Bezirksebene) und die der Zufriedenheitsseite zwischen $p=.333$ (Bildungsangebot auf Kreis- und Bezirksebene) und $p=.989$ (Akademie).

Die ANOVA hingegen weist für die Wichtigkeitskomponente zwei signifikante Bereiche auf. Zum einen die BSJ ($p=.019$) und zum anderen das Bildungsangebot auf Kreisebene ($p=.008$). Fährt man nun mit der Post-hoc-Analyse fort, um zu sehen, ob sich die gefundenen Unterschiede im Antwortverhalten der Vereine auch auf die Grundgesamtheit übertragen lassen, können aus der Tabelle sowohl für den Bereich BSJ als auch den Bereich Kreisebene ein signifikantes Wertepaar abgelesen werden (BSJ:

Kategorie 2 und 4, $p=.019$; Kreisebene Kategorie 1 und 3, $p=.007$). Weiter lässt sich darstellen, dass die BSJ mit 0,2665 Punkten von den Vereinen mit zwei bis drei Abteilungen höher bewertet wird als von Vereinen die der dritten Kategorie angehören. Die unterschiedliche Bewertung des Bildungsangebots der Vereine beträgt 0,2593 Punkte. Hier beurteilt ebenfalls die kleinere der beiden Vereinskategorien die Werte höher.

Der Bereich BSJ auf der Zufriedenheitsseite erfüllt als einziges das geforderte Signifikanzniveau ($p=.045$). Die in der ANOVA gefundenen Gruppenunterschiede lassen sich für die Grundgesamtheit nicht bestätigen. Die restlichen drei Bildungsbereiche haben das geforderte Signifikanzniveau nicht erfüllt.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
		Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)
W Akademie	.370	1,825	.142	
Z Akademie	.989	1,872	.136	
W BSJ	.511	3,351	.019	.019 (2∩4)
Z BSJ	.516	2,725	.045	Keine signifikanten Ergebnisse
W Bildungsangebot auf Kreisebene	.702	3,952	.008	.007 (2∩3)
Z Bildungsangebot auf Kreisebene	.333	1,085	.356	
W Bildungsangebot auf Bezirksebene	.882	1,425	.235	
Z Bildungsangebot auf Bezirksebene	.333	1,085	.356	

4.2.3 Zielgruppenorientierte Angebote

Im Folgenden werden nun die fünf zielgruppenorientierten Angebote des BLSV analysiert. Untersucht man erneut zuerst die allgemeine Einschätzung der Vereine hinsichtlich Wichtigkeit und Zufriedenheit ergeben sich für den Homogenitätstest der Varianzen keine signifikanten Werte. Die Ergebnisse der Wichtigkeitskomponente liegen hier zwischen $p=.135$ (Nachmittagsbetreuung) und $p=.799$ (Sport nach 1). Auch die Zufriedenheitswerte verfehlen das geforderte 5%-Niveau und liegen zwischen $p=.378$ (Sportabzeichen) und $p=.705$ (Nachmittagsbetreuung).

Aus der ANOVA lassen sich für die Wichtigkeitskomponente drei signifikante Werte ablesen. Dazu gehört der Bereich Sport nach 1 ($p=.018$), Sportabzeichen ($p=.007$) und Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ ($p=.001$). Aus dem Post-hoc-Test lässt sich für den Bereich Sport nach 1 zwischen der Kategorie 2 und 4 ein signifikanter Wert ablesen ($p=.012$). Für diese beiden Kategorien kann weiter angegeben werden, dass die Kategorie 2 die Leistung mit 0,46 Punkten höher bewertet und somit den Bereich Sport nach 1 unwichtiger einstuft als die Kategorie 4. Für den Bereich Sportabzeichen ergibt sich ebenfalls ein signifikanter Unterschied ($p=.024$). Dabei bewertet die Kategorie 2 mit 0,34 Punkten die Leistung höher als die Kategorie 4. Der Bereich Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ bringt zwei signifikante Ergebnisse hervor zwischen den Kategorien 1 und 4 ($p=.005$) und 2 und 4 ($p=.002$). Hier stufen ebenfalls die Vereine der Kategorien 1 und 2 die Leistungen mit 0,39 bzw. 0,58 Punkten gegenüber den Vereinen der Kategorie 4 unwichtiger ein. Mit mindestens 95% Wahrscheinlichkeit lassen sich folglich die gefundenen Unterschiede im Antwortverhalten zwischen den einzelnen Fallgruppen auf die Grundgesamtheit übertragen.

Die ANOVA für die Zufriedenheitskomponente zeigt zwei signifikante Werte. Zum einen für den Bereich Sportabzeichen ($p=.003$) und für den Bereich Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ ($p=.005$). Betrachtet man nun die Post-hoc-Analyse ergeben sich für das Item Sportabzeichen im Allgemeinen zwei signifikante Werte zwischen den Kategorien 2 und 3 ($p=.040$) sowie zwischen 2 und 4 ($p=.027$). Dabei beurteilen die Vereine der zweiten

Kategorie mit 0,44 bzw. 0,43 Punkten höher als die Vereine der Kategorien 3 bzw. 4 d.h. die Vereine der zweiten Kategorie sind mit dieser Leistung unzufriedener. Ebenfalls zwei signifikante Werte ergeben sich für den Bereich Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“. Hier sind die Vereinskategorien, die sich hinsichtlich der Beurteilung des Bildungsangebotes mit großer Wahrscheinlichkeit auch in der Grundgesamtheit unterscheiden zwischen den Kategorien 1 und 3 ($p=.026$) und 2 und 3 ($p=.016$) vorzufinden. Dabei sind die Vereine der Kategorie 3 zufriedener mit der Dienstleistung, da die Vereine der Kategorie 1 bzw. 2 die Leistung Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ mit 0,83 bzw. 0,90 Punkten höher bewerten.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
		Signifikanz-niveau(p)	F	
W Sport nach 1 im Allgemeinen	.799	3,400	.018	.012 (2∩4)
Z Sport nach 1 im Allgemeinen	.395	.782	.506	
W Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen	.135	1,941	.124	
Z Nachmittagsbetreuung im Allgemeinen	.705	1,177	.339	
W Sportabzeichen im Allgemeinen	.581	4,081	.007	.024 (2∩4)
Z Sportabzeichen im Allgemeinen	.378	4,781	.003	.040 (2∩3) .027 (2∩4)
W KiSS im Allgemeinen	.227	1,785	.150	
Z KiSS im Allgemeinen	.461	1,714	.183	
W Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ im Allgemeinen	.616	6,086	.001	.005 (1∩4) .002 (2∩4)
Z Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ im Allgemeinen	.601	4,641	.005	.026 (1∩3) .016 (2∩3)

Betrachtet man im Anschluss die Bereichsebene der zielgruppenorientierten Leistungen, zeigt der Levene-Test drei signifikante Bereiche auf der Zufriedenheitskomponente: Sport nach 1 ($p=.035$), KiSS ($p=.003$) und Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ ($p=.022$). Die Ergebnisse der Wichtigkeitsebene verfehlen alle das Signifikanzniveau und liegen zwischen $p=.337$ (Sportabzeichen) und $p=.932$ (Nachmittagsbetreuung).

Für die Wichtigkeitsebene lassen sich aus der ANOVA drei signifikante Werte ablesen: Sport nach 1 ($p=.017$); Sportabzeichen ($p=.026$) und Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ ($p=.031$). Aus dem Post-hoc-Verfahren ergibt sich ein signifikantes Wertepaar für den Bereich Sport nach 1 zwischen den Kategorien 2 und 4 ($p=.019$) genau wie für den Bereich Sportabzeichen, wo sich der signifikante Unterschied zwischen den Kategorien 2 und 3 auffinden lässt ($p=.032$). In beiden Fällen schätzen die Vereine der Kategorie 2 mit 0,3797 und 0,2923 Punkten die Leistungen Sport nach 1 bzw. Sportabzeichen unwichtiger ein als die Vereine der Kategorie 4 bzw. 3.

Zwischen den Kategorien 2 und 4 lässt sich für den Bereich Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ auch ein signifikantes Ergebnis aufzeigen ($p=.049$). Bezogen auf das Anwendungsbeispiel bedeutet dies, dass die hier vorgefunden Paarungen darauf hinweisen, dass eine unterschiedliche Beurteilung der Vereine in Abhängigkeit der Kategoriezugehörigkeit mit großer Wahrscheinlichkeit nicht nur auf die Stichprobe zutrifft, sondern sich auch auf die Grundgesamtheit übertragen lässt. Diese unterschiedliche abteilungsspezifische Bewertung ist für einen Wert von 0,3532 signifikant.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau (p)	F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Sport nach 1	.930	3,451	.017	.019 (2/4)
Z Sport nach 1	.035	1,691	.174	
W Nachmittagsbetreuung	.932	.542	.654	
Z Nachmittagsbetreuung	.879	1,982	.142	

W Sportabzeichen	.337	3,129	.026	.032 (2∩3)
Z Sportabzeichen	.493	4,730	.003	.035 (2∩3) .027 (2∩4)
W KiSS	.901	.975	.405	
Z KiSS	.003	3,045	.043	Keine signifikanten Ergebnisse
W Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“	.657	3,003	.031	.049 (2∩4)
Z Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“	.022	3,890	.012	.029 (2∩3)

Betrachtet man nun die Zufriedenheitsebene der ANOVA ergeben sich für den Bereich Sportabzeichen ($p=.003$), KiSS ($p=.043$) und Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ ($p=.012$) signifikante Resultate. Ob sich diese Gruppenunterschiede auch auf die Grundgesamtheit übertragen lassen, bestätigt sich für die Bereiche Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ und Sportabzeichen. Letztgenannte Variable weist signifikante Ergebnisse zwischen den Kategorien 2 und 3 ($p=.035$) und 2 und 4 ($p=.027$) auf. Es ist festzuhalten, dass die der Kategorie 2 angehörenden Vereine mit 0,4421 bzw. 0,4079 mit der Leistung Sportabzeichen unzufriedener sind als die Vereine der Kategorien 3 bzw. 4. Für den Bereich Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ ergibt sich zwischen den Kategorien 2 und 3 ($p=.029$) eine signifikante Paarung, deren unterschiedliche Beurteilung sich mit 95% Wahrscheinlichkeit auch auf die Grundgesamtheit übertragen lässt. Dieser Unterschied beträgt 0,8929 Punkte.

4.2.4 Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Abschnitt werden wieder die drei Medien, Pressearbeit im Allgemeinen, das Verbandsmagazin und die Homepage analysiert.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen

Beginnend mit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen und der schnellen Verbreitung von Informationen bei Neuerungen und aktuellen Anlässen ergeben sich keine signifikanten Werte beim Homogenitätstest der Varianzen. Die Werte liegen zwischen $p=.073$ (Wichtigkeit PÖ) und $p=.0589$ (Wichtigkeit schnelle Informationsverbreitung). Aus der ANOVA lässt sich für

die Wichtigkeitskomponente der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein signifikanter Wert ablesen ($p=.007$). Der Post-hoc-Test bestätigt mit großer Wahrscheinlichkeit, dass sich die den Kategorien 2 und 4 angehörenden Vereine, in ihrem Antwortverhalten zur Wichtigkeit der PÖ auch in der Grundgesamtheit unterscheiden ($p=.011$). Dieser Unterschied beträgt 0,24 Punkte d.h. die Vereine der Kategorie 2 beurteilen die PÖ höher und sehen diese Leistung somit als unwichtiger an. Die restlichen Werte verfehlen in der ANOVA bereits das geforderte Signifikanzniveau.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau	F	Signifikanzniveau	Signifikanzniveau
W Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen	.073	4,041	.007	.011 (2/4)
Z Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Allgemeinen	.292	1,128	.337	
W schnelle Verbreitung von Informationen bei Neuerungen und aktuellen Anlässen	.589	.915	.433	
Z schnelle Verbreitung von Informationen bei Neuerungen und aktuellen Anlässen	.112	.795	.497	

Verbandsmagazin

Das Magazin „bayernsport“ im Allgemeinen zeigt im Levene-Test einen signifikanten Wert ($p=.005$) für die Zufriedenheitskomponente auf. Auf der Bereichsebene wird das Signifikanzkriterium sowohl für die Wichtigkeitskomponente ($p=.969$) als auch für die Zufriedenheitsseite ($p=.145$) nicht erfüllt.

Aus der ANOVA ergibt sich für die Wichtigkeit des Verbandsmagazins im Allgemeinen ein signifikanter Wert von $p=.000$. Die Zufriedenheitsebene verpasst das geforderte 5%-Niveau mit $p=.057$.

Aus der Post-hoc-Analyse lassen sich zwei signifikante Ergebnisse für die Kategorien 1 und 3 ($p=.029$), 1 und 4 ($p=.000$) und 2 und 4 ($p=.002$) ablesen. Das bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit, dass diese Kategorien in der Grundgesamtheit einen gleich hohen durchschnittlichen Wert hinsichtlich der Zufriedenheit Wichtigkeit des Magazins haben, bei 2,9% bzw. 0% liegt. Daher kann in diesem Fall davon ausgegangen werden, dass sich die durchschnittlichen Zufriedenheitswerte dieser beiden Kategorien auch in der Grundgesamtheit unterscheiden. Weiter kann für diese beiden signifikanten Konstellationen ausgesagt werden, dass die Einspartenvereine das Magazin mit 0,24 bzw. 0,37 Punkten gegenüber den Vereinen der Kategorie 3 und 4 unwichtiger einschätzen. Auch die Kategorie 2 hält mit einem Wert von 0,36 Punkten das Verbandsmagazin im Allgemeinen gegenüber den der Kategorie 4 angehörenden Vereinen für unwichtiger.

Auf der Bereichsebenen erzielen sowohl die Wichtigkeits- als auch die Zufriedenheitskomponente in der ANOVA-Tabelle signifikante Werte ($p=.001$; $p=.002$). Die Post-hoc-Analyse bestätigt, dass sich die Vereine der Kategorien 2 und 4 ($p=.007$) als auch 1 und 4 ($p=.003$) wahrscheinlich auch hinsichtlich ihres Antwortverhaltens bzgl. des Verbandsmagazins in der Grundgesamtheit unterscheiden. Dabei bewerten die Vereine der Kategorie 1 bzw. 2 mit Werten von 0,2403 bzw. 0,2613 das Verbandsmagazin unwichtiger als Vereine die den Kategorien 3 bzw. 4 angehören. Auf der Zufriedenheitsebene lassen sich diese Gruppenunterschiede zwischen den Kategorien 1 und 3 ($p=.001$) und 2 und 3 ($p=.019$) feststellen. Dabei sind die der Kategorie 3 angehörenden Vereine jeweils zufriedener als Einspartenvereine (0,2403 Punkte) bzw. Vereine aus der Kategorie 2 (0,2613).

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
		F	Signifikanzniveau (p)	Signifikanzniveau (p)
W Verbands- magazin „bayernsport“ im Allgemeinen	.302	7,982	.000	.029 (1∩3)
				.000 (1∩4)
				.002 (2∩4)
Z Verbands- magazin	.005	2,519	.057	

„bayernsport“ im Allgemeinen				
W Verbands- magazin „bayernsport“	.969	5,187	.001	.003 (1∩4) .007 (2∩4)
Z Verbands- magazin „bayernsport“	.145	5,090	.002	.001 (1∩3) .019 (2∩3)

Homepage

Abschließend wird noch die Homepage hinsichtlich von Gruppenunterschieden untersucht. Der Levene-Test gibt hierbei einen einzigen signifikanten Wert für die Wichtigkeit der Homepage im Allgemeinen an ($p=.001$). Beide Bereichswerte verpassen das geforderte Signifikanzniveau (Wichtigkeit $p=.054$; Zufriedenheit $p=.129$).

Aus der ANOVA lassen sich für die allgemeine Beurteilung der Homepage sowohl für die Wichtigkeitskomponenten ($p=.006$) als auch für die Zufriedenheitskomponente ($p=.044$) signifikante Werte ablesen. Eine unterschiedliche Beurteilung durch die Vereine ist aber nur zwischen den Kategorien 1 und 3 ($p=.002$) der Wichtigkeitsebene für die Grundgesamtheit wahrscheinlich. Hier beträgt der Wert mit dem Einspartenvereine die Wichtigkeit der Homepage im Allgemeinen höher bewerten 0,22 Punkte d.h. die Einspartenvereine beurteilen die Homepage weniger wichtig als die Vereine der Kategorie 3.

Auf der Bereichsebenen der Homepage lassen sich ebenfalls für die Wichtigkeits- als auch die Zufriedenheitskomponente signifikante Werte ablesen ($p=.002$; $p=.015$). Für den Wichtigkeitsbereich lassen sich Gruppenunterschiede zwischen den Kategorien 1 und 3 ($p=.023$) als auch 1 und 4 ($p=.005$) für die Grundgesamtheit vermuten. Dabei stufen die Einspartenvereine die Homepage mit 0,1777 und 0,2265 Punkten unwichtiger ein als Vereine der Kategorien 3 und 4. Für die Zufriedenheitsebene lassen sich diese Gruppenunterschiede nicht

generalisieren. Die Signifikanzwerte liegen zwischen $p=.110$ (Kategorie 3 und 4) und $p=.994$ (Kategorie 1 und 4).

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanzniveau	F	Signifikanzniveau	Signifikanzniveau
W Homepage des BLSV im Allgemeinen	.001	4,135	.006	.002 (1∩3)
Z Homepage des BLSV im Allgemeinen	.067	2,714	.044	Keine signifikanten Ergebnisse
W Homepage des BLSV	.054	5,100	.022	.023 (1∩3)
				.005 (1∩4)
Z Homepage des BLSV	.129	3,540	.015	Keine signifikanten Ergebnisse

4.2.5 Gesamtzufriedenheit mit dem BLSV

Hier wird wieder die Gesamtzufriedenheit der Vereine in Abhängigkeit von deren Abteilungszahl mit dem BLSV auf Landes-, - Bezirks und Kreisebene untersucht. Dabei ergibt der Test der Homogenität der Varianzen für die Zufriedenheit auf Landesebene einen signifikanten Wert ($p=.002$).

Aus der Analyse der ANOVA gehen zwei signifikante Werte für die Zufriedenheit der Vereine auf Bezirksebene ($p=.019$) und Kreisebene ($p=.004$) hervor. Die Post-hoc-Analyse bestätigt, dass sich teilweise Gruppenunterschiede mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Grundgesamtheit übertragen lassen. Dies betrifft die Kategorien 1 und 4 ($p=.035$) auf Bezirksebene, wobei die Einspartenvereine mit einem Wert von 0,18 Punkten die Gesamtzufriedenheit höher beurteilen und somit unzufriedener sind. Auf Kreisebene weisen die Kategorien 1 und 3 ($p=.003$) sowie 2 und 3 ($p=.045$) signifikante Unterschiede auf. Dabei zeigen die Vereine die der dritten Kategorie angehören um 0,25 bzw. 0,21 Punkte bessere Zufriedenheitswerte als die Einspartenvereine bzw. die Vereine der Kategorie 2 auf.

ITEMS	Levene-Test	ANOVA		Post-hoc-Test
	Signifikanz-niveau (p)	F	Signifikanz-niveau (p)	Signifikanz-niveau (p)
Z BLSV auf Landesebene	.002	.313	.816	
Z BLSV auf Bezirksebene	.434	3,347	.019	.035 (1/4)
Z BLSV auf Kreisebene	.142	4,531	.004	.003 (1/3)
				.045 (2/3)

5. Auswertung der offenen Fragen

Im Folgenden werden die offenen Fragen ausgewertet, die nach jedem Frageblock und am Ende des Fragebogens gestellt wurden. Hierzu wurden die gegebenen Antworten fragenspezifisch kategorisiert und nur bei mehrfacher Nennung in den nachfolgenden Tabellen aufgeführt. Weiter wird hier die Gesamtsumme an Rückmeldungen der einzelnen Fragen in Klammern angegeben. Eine Auflistung aller Antworten befindet sich im Anhang.

Frage 6. Falls Ihnen wichtige Aspekte der Beratungsdienstleistungen fehlen, haben Sie hier Platz für Ergänzungen, Kommentare und Verbesserungsvorschläge.

Diese offene Frage bezüglich der Beratungsdienstleistungen wurde von 51 der insgesamt 881 antwortenden Vereine bearbeitet. Dies entspricht einer Quote von 5,8% der Teilnehmenden. Dabei wurden sechs unterschiedliche Antworten von den Vereinen mehrmals genannt. Die häufigste Nennung, mit vier Rückmeldungen ist, dass die Geschäftszeiten des BLSV nicht arbeitnehmerfreundlich gestaltet sind und dass zumindest einmal die Woche die zentralen Anlaufstellen auch abends verfügbar sein sollten. Gefolgt mit jeweils drei Nennungen folgen die Antworten, dass Randsportarten zu wenig Berücksichtigung finden, die Online-Bestandserhebung zu umständlich ist,

die schlechte Erreichbarkeit des BLSV, ein Bedarf an einer Übersicht an Ansprechpartnern und der Antwort, dass bislang der Beratungsservice des BLSV von den Vereinen bislang noch nicht in Anspruch genommen wurde.

Antwortkategorie	Anzahl der Antworten (Σ 51 Rückmeldungen)
Geschäftszeiten des BLSV sind nicht Arbeitnehmerfreundlich	4
Randsportarten (insbesondere Golf, Reiten, Luftsport, Eissport, Squash) erfahren zu wenig Unterstützung/Berücksichtigung vom BLSV	3
Online-Bestandserhebung ist zu umständlich und unausgereift	3
Schlechte Erreichbarkeit der BLSV-Ansprechpartner insbesondere bzgl. Mailanfragen	3
Informationsblatt mit sämtlichen Ansprechpartnern, Telefonnummern und Emailadressen	3
Bis jetzt war noch kein Bedarf an Beratung vorhanden	3

Frage 10. Falls Ihnen wichtige Aspekte im Bereich des Bildungsangebots fehlen, haben Sie hier Platz für Ergänzungen, Kommentare und Verbesserungsvorschläge.

Dieser Aufforderung nach Kommentaren und Verbesserungsvorschlägen folgten 36 Mitglieder. Dies entspricht einer Antwortquote von 4,1%. Die meisten Rückmeldungen (7) fordern eine breitflächigere Dezentralisierung des Bildungsangebotes d.h. Lehrgänge und Seminare jeglicher Art sollen auch auf Kreisebene stattfinden. Genau das Gegenteil fordern drei Mitgliedsvereine, indem Sie dem BLSV eine Zentralisierung der Aus- und Weiterbildungen raten. Weitere Antworten konnten hier unter den Kategorien, Reduzierung der Anforderungen zur Anerkennung von Lizenzen, besseres zeitliches Management der Übungsleiterausbildung für Berufstätige und Mütter sowie der Forderung nach mehr Unterstützung für Randsportarten, zusammengefasst werden.

Antwortkategorie	Anzahl der Antworten (Σ 36 Rückmeldungen)
Dezentralisierung der Lehrgänge und Seminare auf Kreisebene	7
Anforderungen an die Anerkennung von Lizenzen und Übungsleiterscheinen sind zu hoch	4
Zentralisierung der Lehrgänge und Seminare	3
Termine zur Übungsleiterausbildung besser zeitlich koordinieren für Berufstätige und Mütter	2
Randsportarten (insbesondere Golf, Reiten, Luftsport, Eissport, Squash) erfahren zu wenig Unterstützung/Berücksichtigung vom BLSV	2

Frage 13. Falls Ihnen wichtige Aspekte bei den zielgruppenorientierten Angeboten im Bereich Breitensport und Jugend fehlen, haben Sie hier Platz für Ergänzungen, Kommentare und Verbesserungsvorschläge.

Die 25 Antworten der Frage 13, die nach Kommentaren, Ergänzungen und Verbesserungsvorschlägen in den zielgruppenorientierten Angeboten in den Bereichen Breitensport und Jugend fragt konnten nicht in Kategorien gefasst werden und sind deshalb nur im Anhang aufgeführt. Einzige Mehrfachnennung war die Bereitstellung größerer finanzieller Mittel für die Jugendförderung.

Antwortkategorie	Anzahl der Antworten (Σ 25 Rückmeldungen)
Bereitstellung größerer finanzieller Mittel für die Jugendförderung	2

Frage 21. Falls Ihnen wichtige Aspekte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit fehlen, haben Sie hier Platz für Ergänzungen, Kommentare und Verbesserungsvorschläge.

Den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit kommentierten 75 Mitgliedsvereine, was einer Häufigkeit von 8,5% entspricht. Mit jeweils sechs Rückmeldungen gaben die Vereine an, dass das Verbandsmagazin „bayernsport“ zu

fußballlastig ist und generell auch unnötig, da alle Berichte und Informationen auch online veröffentlicht werden können. Weiter fordern die Mitgliedsvereine (5) ein Unterlassen des Abnahmezwangs des Magazins. Die Homepage des BLSV wurde als zu unübersichtlich (5) und unaktuell (5) kritisiert sowie das fehlen von Formularen zum downloaden angemerkt. Darüber hinaus wurde eine Einführung eines Online-Newsletters mit aktuellen Informationen (5), eine bessere Information des gesamten Vorstandes (2) sowie ein Informationsblatt mit allen Ansprechpartnern und Kontaktdaten (2) gefordert.

Antwortkategorie	Anzahl der Antworten (Σ 75 Rückmeldungen)
Verbandsmagazin „bayernsport“ enthält zu viele Fußballberichte	6
Verbandsmagazin sollte abgeschafft werden und die hierin enthaltenen Informationen sollten online veröffentlicht werden	6
Homepage ist zu unübersichtlich	5
Wichtige Informationen und Neuerungen schneller auf der Homepage Aktualisierung und hervorheben	5
Der Abnahmezwang des Verbandsmagazins soll abgeschafft werden	5
Einführung eines Online- Newsletter zu aktuellen Themen und Änderungen	5
Informationsblatt mit sämtlichen Ansprechpartnern, Telefonnummern und Emailadressen	2
Vorsitzende müssen besser informiert werden	2
Sämtliche Formulare auf der Homepage zur Verfügung stellen	2

Frage 22. Falls Ihnen wichtige Aspekte und Dienstleistungen im Fragebogen fehlen, haben Sie hier Platz für Ergänzungen, Kommentare und Verbesserungsvorschläge.

Die allgemeine Frage nach Ergänzungen und Kommentaren wurde von 35 Vereinen, sprich 4% der Probanden beantwortet. Es konnten aus allen Antworten drei Kategorien herauskristallisiert werden. Zum einen die Mangelnde Berücksichtigung der Randsportarten (7) sowie das umständliche

und unausgereifte Verfahren der Online-Bestandserhebung (7). Zum anderen wurde hier erneut auf das Überangebot an Fußballberichten im Verbandsmagazin verwiesen.

Antwortkategorie	Anzahl der Antworten (Σ 35 Rückmeldungen)
Randsportarten erfahren zu wenig Unterstützung/Berücksichtigung vom BLSV in den Medien	7
Online-Bestandserhebung ist zu umständlich und unausgereift	7
Verbandsmagazin „Bayernsport“ enthält zu viele Fußballberichte	3

Frage 24. Wenn Sie sich das gesamte Leistungsangebot des BLSV vor Augen führen: Was sind für Ihren Sportverein die wichtigsten Leistungen des BLSV?

Die meisten Rückmeldungen bei den offenen Fragen kamen auf die Frage nach den wichtigsten Leistungen des BLSV. Hierauf haben 438 Vereine geantwortet, was einen Rücklauf von knapp 50% darstellt. Als wichtigste Leistungen empfinden die Mitglieder die Sportversicherung (132), die Übungsleiteraus- und fortbildung (85) und Beratung und Information der Vereine im Allgemeinen (77). Ebenfalls als bedeutungsvoll erweisen sich die Beratung im Rechtswesen (59), das Zuschusswesen (57) und die Beratung im Sportstättenbau (51). Insgesamt konnten 42 Antwortkategorien gebildet werden, wobei hierzu mindestens eine zweifache Nennung der Leistung als Voraussetzung gilt. Die weiteren Kategorien können nachfolgender Tabelle entnommen werden.

Antwortkategorie	Anzahl der Antworten (Σ 438 Rückmeldungen)
Sportversicherung	132
Übungsleiteraus- und fortbildung	85
Beratung und Informationen im Allgemeinen	77
Informationen und Beratung im Rechtsservice	59
Zuschusswesen	57
Beratung und Förderung im Sportstättenbau	51
Aus- und Weiterbildung im Allgemeinen	39

Informationen und Beratung im Steuerservice	33
Lobbyarbeit gegenüber Politik und Wirtschaft	33
Jugendförderung	28
Ehrungswesen	16
BLSV als Ansprechpartner	16
Allgemeine Informationen über Neuerungen und Änderungen	15
VereinsServiceBüro	13
Sportförderung	12
Aktuelle Berichterstattung	12
Bildung im Allgemeinen	12
Bestandserhebung	9
Aktuelle Homepage	9
Informationsmaterial/Anregungen zur Vereinsführung	7
Beratung und Bildungsveranstaltungen auf Kreisebene	7
Förderung von Sportgroßgeräten	6
Bereitstellung von Formularen	6
BLSV erbringt keine wichtigen Leistungen für unseren Verein	6
Ausbildung Vereinsmanagement	6
Organisation des Spielbetriebs	5
Service im Allgemeinen	5
Abschluss günstiger Rahmenverträge (GEMA, ARAG)	4
Sportabzeichen	4
Fortbildungen im Allgemeinen	4
Förderung im Schulsport	4
Förderung im Breitensport	3
Liegenschaften des BLSV	3
Akademie	3
Unfallversicherung	3
Sport und Gesundheit	2
Verbandsmagazin „Bayernsport“	2
Bürokratieabbau (Zuschusswesen)	2
Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport	2
Verwaltung der Staatsmittel	2
Aus- und -fortbildung für Vereinsmitarbeiter	2

Frage 25. Wo und in welchen Bereichen sollte das bestehende Angebot des BLSV ausgeweitet werden?

Die Frage nach der Ausweitung des bestehenden Dienstleistungsangebots wurde von 187 Mitgliedern (21,2%) beantwortet. Zu den am häufigsten genannten Antworten zählen die zu geringe Unterstützung und Berücksichtigung des BLSV der Randsportarten (22), Beratung und Informationen hinsichtlich Steuerthemen insbesondere auf Kreisebene (16) und im Rechtsbereich (10). Weiter schätzten 10 Vereine das Angebot des BLSV als gut oder ausreichend ein. Die weiteren Anmerkungen können aus der Tabelle entnommen werden.

Antwortkategorie	Anzahl der Antworten (Σ 187 Rückmeldungen)
Randsportarten erfahren zu wenig Unterstützung/Berücksichtigung vom BLSV	22
Beratung im Steuerrecht insbesondere auf Kreisebene	16
Das Angebot des BLSV ist ausreichend/gut	13
Information im Bereich Recht	10
Angebot nicht ausweiten	7
Förderung der Jugendarbeit	7
Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern	6
Bessere Unterstützung der kleinen Vereine	5
Bürokratieabbau (Zuschusswesen)	4
Vereinsberatung i.S. einer Unternehmensberatung hinsichtlich Neu- bzw. -umorganisation der Vereinsstrukturen	4
Entwickeln einer Vereinssoftware für Buchhaltung und Mitgliederverwaltung	3
Beratung bzgl. Sportstättenbau	3
Energiemanagement und -beratung	3
Seminare/Beratung für Vereinsvorstände	3
Beratung im Allgemeinen	3
Bildung eines Übungsleiter-Pools	3
Verbesserung der Lobbyarbeit gegenüber Politik und Wirtschaft	3
Sportförderung	2
Verbandsmagazin sollte abgeschafft werden und die hierin enthaltenen Informationen sollten online veröffentlicht werden	2
Informationsblatt mit sämtlichen Ansprechpartnern, Telefonnummern und Emailadressen	2

Informationen zur Gewinnung von Mitgliedern	2
Förderung des Schulsports	2
Erhöhung des Seniorensportangebotes	2
Bildung eines Pools für Ehrenämter	2
Aus- und Weiterbildung im Allgemeinen	2
Allgemeine Informationen über Neuerungen und Änderungen	2
Angebot im Jugendbereich	2

Frage 26. Hat Ihr Verein Bedarf an spezifischen Beratungs- und oder Dienstleistungen durch Experten, die Ihr Verein gesondert honorieren würde wie z.B. zum Energiemanagement oder zur Sportstättenplanung und Sportentwicklung?

Die letzte offene Frage zum Thema „Bedarf an spezifischen Dienstleistungen“ wurde von 90 Mitgliedern beantwortet (10,2%). Die Rückmeldungen konnten in 11 Gruppen gefasst werden. Die meistgenannte ist das Energiemanagement mit 22 Aufführungen, gefolgt von der Sportstättenplanung (19) und der Sportentwicklung (14). Weiter Anmerkungen zu dieser Frage waren, dass Bedarf besteht, jedoch keine finanziellen Mittel vorhanden sind (8), zur Zeit kein Bedarf vorhanden ist (4) und Bedarf vorhanden wäre, wenn eine ansprechende Bezuschussung gegeben ist (2).

Antwortkategorie	Anzahl der Antworten (Σ 90 Rückmeldungen)
Energiemanagement und –beratung	22
Sportstättenplanung	19
Sportentwicklung	14
Bedarf ja, aber keine finanziellen Mittel	8
Sportstätten(um)bau	7
Zur Zeit kein Bedarf	4
Steuerservice vor allem im Vereinsrecht	3
Sportstättensanierung	3
Finanzierung von Sportstättenbau	2
Vereinsentwicklung	2
Bedarf ja, wenn Zuschüsse entsprechend hoch sind	2